

Inhaltsverzeichnis

1. EPICENTER	
2. Stockholm Network	
3. Institute of Economic Affairs	
4. Atlas Network	
5. Cato Institute	
6. Prometheus	
7. Consumer Choice Center	

EPICENTER

EPICENTER (European Policy Information Center) ist ein Think-Tank-Netzwerk, welches als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Networks](#) von 6 europäischen Think Tanks im Oktober 2014 gegründet wurde. 2025 hatte das Netzwerk 12 Mitglieder. Durch die Publikation und Verbreitung libertärer Positionen nimmt es Einfluss auf die öffentliche und politische Debatte.

EPICENTER ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[1] Inzwischen sind die [The Swedish Free Enterprise Foundation](#) und die [Confederation of Swedish Enterprise](#) Hauptsponsor geworden.

EPICENTER ist mit dem [2023 Europe Liberty Award](#) seines Kooperationspartners [Atlas Network](#) ausgezeichnet worden.

Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des **EPICENTER**. Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.^{[2][3]}

European Policy Information Center (EPICENTER)



Rechtsform

Tätigkeitsbereich Libertäres Think-Tank-Netzwerk

Gründungsdatum Oktober 2014

m

Hauptsitz

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.epicenternetwork.eu

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	3
2 Kooperationen	3
2.1 Atlas Network	3
2.2 Friedrich Naumann Stiftung	3
3 Fallbeispiele und Kritik	3
3.1 Ablehnung einer globale Mindeststeuer	3
3.2 Nanny State Index	4
3.3 Timbro: Beeinflussung der Umweltpolitik der Schwedischen Moderaten Partei über ExxonMobil-Spenden .	4
3.4 Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft	5
4 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	5
4.1 Mitglieder	5
4.2 Partner	5
4.3 Personal	6
5 Finanzen	6
6 Weiterführende Informationen	6
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
8 Einzelnachweise	6

Aktivitäten

EPICENTER erstellt [Publikationen](#) sowie [Briefings](#), organisiert [Veranstaltungen](#) und betreibt einen [Blog](#). Das Center wirkt als Plattform für seine Mitglieder, so werden zum Beispiel Publikationen der teilnehmenden Think Tanks auch über EPICENTER weiter verbreitet oder gleich von EPICENTER publiziert. Ebenso werden Veranstaltungen der einzelnen Think Tanks über EPICENTER beworben.

Ein Beispiel für Veranstaltungen ist der "Market Force Brussel Launch", bei dem sich am 22. April 2024 Radovan Durana (Institute of Economic and Social Studies/Slowakei), Radu Nechita (Institute for Economic Studies Europe, Rumänien) und Felicia Stoica (EU-Kommission) trafen, um die wirtschaftlichen Herausforderungen und Möglichkeiten des "European Union's Single Market" (SM) zu diskutieren.^[4] Im Diskussionspapier wird u.a. gefordert: "Liberalise occupational regulations, labour markets, and services sectors to enhance competitiveness."

Kooperationen

Atlas Network

EPICENTER arbeitet eng mit den europäischen Partnern des [Atlas Network](#) zusammen und wurde 2023 mit dem Europe Liberty Award des Netzwerks ausgezeichnet.^[5] In der Begründung für die Preisverleihung heißt es: „Working closely with Atlas Network partners across the continent, EPICENTER conducted policy research while leveraging traditional and social media channels. The think tank’s message garnered over 600 mainstream media mentions in eight countries and reached the majority of European households, with more than 110 million individuals now better informed about the actions their governments can take to reduce prices. The media campaign also reached prime ministers and other policymakers, contributing to regulatory reforms in France and Italy, in addition to stopping a planned tax increase in Romania.“^[6]

Friedrich Naumann Stiftung

EPICENTER und die FDP-nahe Friedrich Naumann Stiftung organisieren gemeinsam Veranstaltungen. Beispiel: Lunch Discussion [Reviving Europe’s Competitive Edge](#) am 28. Januar 2025 in den Räumlichkeiten der Stiftung in Brüssel.

Fallbeispiele und Kritik

Ablehnung einer globale Mindeststeuer

Zur einheitlichen Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung innerhalb der Europäischen Union haben sich die EU-Mitgliedstaaten am 15. Dezember 2022 auf eine gemeinsame Richtlinie geeinigt, die bis zum 31. Dezember 2023 in nationales Recht umgesetzt werden musste.^[7] In Deutschland ist der Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie im November 2023 vom Bundestag und im Dezember vom

Bundesrat beschlossen worden. Im Dezember 2024 haben 11 libertäre Organisationen, darunter EPICENTER, die Studie [MINIMUM CORPORATE TAX: IMPLEMENTATION CHALLENGES AND A WAY FORWARD FOR THE EUROPEAN UNION](#) erstellt, in der davor gewarnt wird, dass eine schnelle Umsetzung der Richtlinie die europäische Wirtschaft, seine Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung untergraben könnte. Europa sei seit einiger Zeit langsamer gewachsen als der Rest der Welt und die Politik der Steuerharmonisierung bedrohe sogar dieses bescheidene Wachstum.^[8]

Nanny State Index

Ein Projekt des EPICENTERS ist der [Nanny State Index](#). Dort werden die 28 EU-Mitgliedstaaten daraufhin untersucht, wo man „am schlechtesten essen, trinken, rauchen und vaporisieren kann.“^[9] „Am schlechtesten“ ist in diesem Falle jedoch gleichzusetzen mit „am reguliertesten“. So wurde jede Richtlinie, die das Rauchen, Vaporisieren, Essen oder Trinken beschränkt als dem Kunden schädlich interpretiert.

Neben Steuern und Werbeeinschränkungen werden Richtlinien, die dem Gesundheitsschutz dienen als „schlecht“ pauschalisiert: etwa Rauchverbote an bestimmten öffentlichen Orten oder die Einigung auf Beschränkungen von bestimmten Zutaten (etwa Zucker) in Fast Food. Auch die Anbringung von Warnhinweisen auf Tabak- oder Alkoholprodukten treibt den Nanny State Index eines Staates in die Höhe. Solche regulierende Richtlinien verringern, laut EPICENTER, die Lebensqualität der Individuen. So werden Einschränkungen der Auswahl, höhere Preise oder die Vorenthaltung von Informationen (durch Werbeverbote) als Argumente angeführt.

Timbro: Beeinflussung der Umweltpolitik der Schwedischen Moderaten Partei über ExxonMobil-Spenden

Der [Atlas](#)-Partner Timbro ist eine von der [Confederation of Swedish Enterprise](#) gegründete Denkfabrik, die Mitglied des EPICENTER ist. Die Regierung Kristersson ist seit 2022 die Regierung von Schweden (Ministerpräsident ist Ulf Kristersson, Vorsitzender der Moderaten Partei; Gunnar Strömmer, Justizminister, ist Politiker der Moderaten Partei; Romina Pourmokthari, Umwelt- und Klimaministerin, ist Politikerin der Partei der Liberalen). Nach einer von DeSmog veröffentlichten Recherche hatten Kristersson, Strömmer und weitere Politiker der Moderaten früher leitende Funktionen beim [Atlas](#)-Partner Timbro inne, der Falschmeldungen über den Klimawandel verbreitet habe.^[10] Zur Verbreitung dieser klimaskeptischen Positionen habe ExxonMobil in den 1990er Jahren sowie 2001 Gelder über Atlas an Timbro geschleust, was Spitzenpolitikern der Moderaten den Zugang zu Atlas-Stipendien eröffnet habe. 1997 habe Timbro [Atlas](#) um Geld gegeben „to assist Atlas’s efforts to reach opinion leaders and policymakers about the widespread problem of politicized science, particularly global climate change.“^[11] Zu dieser Zeit sei Kristersson Marketingdirektor, Strömmer Projektmanager bei Timbro gewesen. 1996 sei Gunnar Hökmaq, Sekretär der Moderaten und späterer EU-Parlamentarier, nach Washington, D.C. gereist, und über [Atlas](#) in Kontakt mit dem [Cato Institute](#) sowie der Heritage Foundation gekommen. Die spätere Umweltministerin Romina Pourmokthari von der Liberalen Partei habe an Timbros Ausbildungsprogramm „Stureakademien“ teilgenommen und sich mit Atlas-nahen US-Denkfabriken getroffen. Anders Linder, von 1996- 2000 Geschäftsführer von Timbro, sei Mitglied des Expertenrats der Regierung geworden.

Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft

Das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Initiator und Finanzier von EPICENTER, hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakwirtschaft.^[12] Philipp Morris gehörte 2017 zu den Spendern von EPICENTER. In einem „Briefing“ kritisierte EPICENTER 2021 Pläne der EU, den Konsum von Alkohol, Tabak, e-Zigaretten und ungesunden Nahrungsmitteln zu reduzieren.^[13] Solche Vorhaben werden als „nanny state interventions“ bezeichnet. Verfasser ist [Christopher Snowden](#), Head of Lifestyle Economics beim IEA. Snowden nahm am 24. Mai 2023 an einer Konferenz teil, auf der Vertreter von Lobbyagenturen, Denkfabriken und sonstige Organisationen, die der Tabakwirtschaft nahe stehen, zum Thema EUROPEAN OUTLOOK ON POLICY, REGULATION AND IMPACT Pläne für eine Beeinflussung der nationalen und EU-Gesetzgebung, insbesondere der Tobacco Excise Duty Directive, erörterten.^[14] Dabei präsentierte Snowden einen „alternative smoke-free plan“, zu dem „Correcting misinformation about vaping“ und „Amending legislation to adress market failures“ gehören. Weitere Referenten waren Cipriano Boboi von der [Independent European Vape Alliance](#), Marija Obradovic von [ECigIntelligence](#), Martin Cullip von der [Taxpayers Protection Alliance](#) und Bas Tonnaer von der [Rothman & Roman Group](#)

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Mitglieder

EPICENTER besteht aus zwölf Think Tanks, von denen einige zuvor Mitglieder des [Stockholm Networks](#) waren. Es handelt sich um:

- Center for Political Studies (Dänemark)
- Civil Development Forum (Polen)
- Fundalib (Spanien)
- Institut Economique Molinari (Frankreich)
- [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien)
- Institute for Economic and Social Studies (Slowakei)
- Institute for Market Studies (Bulgarien)
- Instituto Bruno Leoni (Italien). Dieses ist Mitglied der [Cooler Heads Coalition](#), die die Auswirkungen des Klimawandels bagatellisiert und Umweltschutzmaßnahmen ablehnt.^{[15][16]} Einem Bericht von Greenpeace zufolge hat das Institut in der Vergangenheit den vom Menschen verursachten Klimawandel geleugnet, wobei Forschungsdirektor Carlo Stagnaro maßgeblich daran beteiligt war, Anfang der 2000er Jahre Klimaliegner-Theorien aus den USA in Italien zu verbreiten.^{[17][18]}
- KEFiM (Griechenland)
- Lithuanian Free Market Institute (Litauen)
- [Prometheus](#) (Deutschland)
- [Timbro](#) (Schweden): Die von der Confederation of Swedish Enterprise gegründete Denkfabrik gehört zur schwedischen Anti-Umweltschutzbewegung und verbreitet Zweifel am Klimawandel und dessen Auswirkungen.^[19]

Partner

Die 17 projektbezogenen EPICENTER Partner sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören [avenir suisse](#) und das [Consumer Choice Center](#)

Personal

Direktor: Adam Bartha, Head of International Outreach beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), ehem. Koch Summer Fellow des Publications Department des [Independent Institute](#), ehem. Local Coordinator bei Students for Liberty^{[20][21]}

Project Manager: Jacob Farley. Frühere Positionen: European Outreach Manager beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Local Coordinator bei Students for Liberty

Finanzen

Über die Finanzierung des Netzwerks gibt EPICENTER keine Auskunft, betont jedoch, dass die Finanzierung durch Steuergelder nicht akzeptiert wird. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[22] Laut [EU Transparenzregister](#) gehörte Philipp Morris International Inc. im Jahr 2017 zu den Spendern von EPICENTER

Im [EU Transparenz Register](#) gibt EPICENTER für das Jahr 2023 die folgenden Spender an:

- [The Swedish Free Enterprise Foundation](#), die seit 2003 das EPICENTER-Mitglied [Timbro](#) finanziert^[23] (Spendenhöhe: jährlich 250 Tsd. Euro)
- [Confederation of Swedish Enterprise](#), die Timbro gegründet hat (Höhe: jährlich 250 Tsd. Euro)

Weiterführende Informationen

- [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation](#), 26.06.2024
- [The Koch-funded Atlas-Network is also targeting Europe](#) 30.05.2024
- [Tobacco Tactics - EPICENTER](#), Stand: 05.02.2020

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023
2. ↑ [Jacob Farley](#), iea.org, abgerufen am 18.07.2023
3. ↑ [Staff International](#), iea.org.uk, abgerufen am 18.01.2025
4. ↑ [Past Events](#), epicenternetwork.de, abgerufen am 19.01.2025
5. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.03.2023, abgerufen am 11.07.2023
6. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.05.2024, abgerufen am 11.01.2025

7. ↑ [Fragen und Antworten zur globalen Mindestbesteuerung](#), bundesfinanzministerium.de, abgerufen am 19.01.2025
8. ↑ [Implentation Challenges and a Way Forward for the European Union](#), epicenternetwork.eu, abgerufen am 19.01.2025
9. ↑ [Nanny State Criteria](#) nannystateindex.org, abgerufen am 01.07.2016
10. ↑ [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation](#), desmog.com vom 26.06.2024, abgerufen am 18.01.2025
11. ↑ [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation](#), desmog.com vom 26.06.2024, abgerufen am 18.01.2025
12. ↑ [IEA: history of close Ties with tobacco Industry](#), tobaccotactics.org vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
13. ↑ [Over-reach: The EU's lifestyle regulation plans](#), epicenterntwork.eu vom 04.02.2021
14. ↑ [Agenda](#), ends-conference.com, abgerufen am 18.07.2023
15. ↑ [About](#), webarchive.org, abgerufen am 18.01.2025
16. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 18.01.2025
17. ↑ [Greenpeace italia e ReCommon: «ENI sceglie come consulente chi ha negato il riscaldamento globale per difendersi dalla causa climatica che la vede a processo»](#). Domani la prima udienza, greenpeace.org vom 15.02.2024, abgerufen am 21.07.2025
18. ↑ [Climate Trial Against Oil Giant Eni Opens in Italy](#), desmog.com vom 19.02.2024, abgerufen am 21.07.2025
19. ↑ [Kjell Vowles: Fuelling Denial - The climate change reactionary movement and Swedish far-Right media](#), Thesis For The Degree Of Doctor Of Philosphy, Sweden 2024, S. 50 ff. und 87, research.chalmers.se, abgerufen am 07.12.2024
20. ↑ [Adam Bartha](#), linkedin.com, abgerufen am 18.01.2025
21. ↑ [Adam Bartha](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 18.01.2024
22. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023
23. ↑ [About us](#), timbro.se, abgerufen am 28.12.2024

Stockholm Network

Das **Stockholm Network** war von 1997 – 2009 ein zweitweise aus über 130 wirtschaftsliberalen und marktradikalen **Think Tanks** aus fast 40 Ländern bestehendes Netzwerk mit Sitz in London. Das Netzwerk und seine **Think Tanks** veröffentlichen Tausende von Beiträgen in den europäischen Medien, erstellen Hunderte von Publikationen, veranstalten Konferenzen, Seminare sowie Tagungen und beeinflussen auf diese Weise die europäische Öffentlichkeit. Nach dem Ende des Stockholm Networks haben sich einige Mitglieder zu dem Think-Tank-Netzwerk **EPICENTER** zusammengeschlossen, welches seit Oktober 2014 ähnliche Interessen vertritt wie zuvor das Stockholm Network.

Stockholm Network



Rechtsform	UK limited company
Tätigkeitsbereich	Netzwerk von wirtschaftsliberalen /marktradikalen Denkfabriken
Gründungsdatum	1997
Hauptsitz	35 Britannia Row, London
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadress	stockholm-network.org , nicht mehr aktuell

Inhaltsverzeichnis

1 Strategien und Ziele	8
2 Organisationsstruktur und Personal	8
2.1 Führungspersonal	8
2.2 Mitglieder	9
3 Sponsoren	9
4 Weiterführende Informationen	10
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
6 Einzelnachweise	10

Strategien und Ziele

Das Netzwerk versuchte über die Publikation von gezielten Forschungsergebnissen Einfluss auf die öffentliche und politische Debatte zu nehmen und sie zugunsten wirtschaftsliberaler und marktradikaler Positionen zu lenken. Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bot außerdem die Möglichkeit, Netzwerke mit hochrangigen europäischen Politikern und Meinungsbildnern zu knüpfen. Veranstaltungsteilnehmer waren u.a.: Pat Cox, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, Bill Emmott, ehem. Herausgeber von "The Economist" und Frits Bolkestein, ehem. EU-Kommissar für den Binnenmarkt.

Das Netzwerk beschäftigte sich mit den folgenden Programmen:

- Reform des europäischen Wohlfahrtsstaats
- Modernisierung des europäischen Rentensystems
- Reform des europäischen Gesundheitssystems
- Reform der europäischen Energiemärkte
- Hervorhebung des Nutzens von Globalisierung, Handel und Wettbewerb und Schaffung eines Verständnisses für die Idee einer freien Marktwirtschaft

Nach eigenen Angaben haben die Sponsoren kein Vetorecht hinsichtlich der Ergebnisse einzelner Projekte.

Organisationsstruktur und Personal

Führungspersonal

Vorsitzende und Gründerin

- **Helen Disney**, Journalistin
 - ehem. Stellv. Vorsitzende des Think Tanks **Social Market Foundation**
 - Mitglied des Beirats der Think Tanks **Centre for Medicine in the Public Interest (CMPI)**

Forschungsdirektor und Leiter des Programms für Geistiges Eigentum und Wettbewerb

- **Meir Pugatch**, Berater
 - Gründer von Pugatch Consilium

- Professor an der Universität von Haifa/Israel und Co-Vorsitzender der Abteilung für Management und Verwaltung an der School of Public Health
- Mitglied der Beratergruppe des Europäischen Patentamts
- Berater bei den Denkfabriken [Timbro](#) und [International Political Economy \(ECIPE\)](#)

Mitglieder

Da das Stockholm Network nicht mehr aktiv ist, lassen sich Mitgliederlisten, etwa über die Webseite, nicht mehr einsehen. Eine Mitgliederliste von Winter 2004/2005 mit 123 Think Tanks ist jedoch [hier](#) archiviert.

Mitglieder mit Sitz in Deutschland:

- [Council on Public Policy](#)
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) (nach Angaben der INSM gibt es nur einen Linktausch)
- [Stiftung Marktwirtschaft](#) (Sprecher des "Kronberger Kreises": [Lars P. Feld](#), Regierungsberater)

Sponsoren

Das Netzwerk wird von Einzelpersonen, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und wirtschaftsnahen Stiftungen gesponsert. Zu den Sponsoren gehören auch Lobbyagenturen wie [Burson-Marsteller](#) oder [Hill & Knowlton](#).

Zu den Sponsoren wird auf der Webseite auf die Geschäftsberichte des Netzwerks verwiesen. Der neueste abrufbare Geschäftsbericht bezieht sich auf den Zeitraum 2007/2008. Die dort genannten Sponsoren sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Adam Smith Institute](#)
- [Amazon EU](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Cato Institute](#)
- [The Economist](#)
- [Exxon Mobil Corporation](#)
- [Glaxo SmithKline](#)
- [Hill & Knowlton](#)
- [Merck](#)
- [The Merck Foundation](#)
- [Microsoft](#)
- [Motion Pictures Association](#)
- [Novartis International](#)
- [Nuffield Hospitals](#)
- [Pfizer Inc.](#)
- [Schering Plough AB](#)
- [Wall Street Journal Europe](#)

Zur Höhe der Spenden macht das Netzwerk keine Angaben.

Weiterführende Informationen

- Darstellung von "Stockholm Network" bei powerbase
- „Covert industry funding fuels the expansion of radical rightwing EU think tanks“ von Corporate Europe Observatory von Juli 2005, abgerufen am 24.06.2016

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

Institute of Economic Affairs

Das **Institute of Economic Affairs** (IEA) ist die älteste britische marktliberale Denkfabrik, die sich als „original free-market think-tank“ bezeichnet. In ihr haben sich euroskeptische Vertreter der Wirtschaft und ihnen nahestehende Professoren organisiert, die den Klimaschutz in Frage stellen. Die Ausrichtung des IEA orientiert sich an den Vorstellungen des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#). Der IEA-Gründer Anthony Fisher hat später auch das "International Policy Network" (Tätigkeit 2011 eingestellt) und die [Atlas Economic Research Foundation](#) (umbenannt in:

[Atlas Network](#)) initiiert, einem weltweiten Netzwerk von über 500 konservativen und libertären

Partnerorganisationen.^[1] Das IEA unterstützt das neoliberale Elitennetzwerk [Mont Pelerin Society](#), mit dem es personell verflochten ist. Es gehört außerdem zu den Initiatoren des Netzwerks [EPICENTER](#), das 2014 als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Network](#) gegründet wurde und dem auch die Denkfabrik [Prometheus](#) des FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) angehört.^[2] Während der Regierungszeit von Margaret Thatcher (1979-1990) war das IEA eine der inoffiziellen Denkfabriken der Regierung.^[3]

Laut seiner Webseite („About Us“) setzt sich das IEA für eine freie Wirtschaft, niedrige Steuern, Freiheit in der Bildung, dem Gesundheitswesen und der Wohlfahrt sowie weniger Regulierung ein. Staatliche Eingriffe, ob über Steuern, Regulierungen oder Gesetze, sollten auf ein Minimum beschränkt werden.^[4] Das IEA vertritt klimaskeptische Positionen und befürwortet den Brexit. Seit 2013 vergibt sie einen mit 100 Tsd. £ dotierten "Brexit Prize".^[5] Kuratoren des IEA unterstützen die bekannteste britische Klimafaktenleugner-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#).^[6] Das IEA hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakindustrie.^[7]

Institute of Economic Affairs	
Rechtsform	gemeinnützige Stiftung
Tätigkeitsbereich	marktliberale Denkfabrik
Gründungsdatum	1955
Hauptsitz	London
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	iea.org.uk

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	11
---------------------	----

2 Kooperationen	11
2.1 Atlas Network	11
2.2 EPICENTER	12
2.3 55 Tufton Street Network	12
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	12
3.1 Generaldirektor	12
3.2 Kuratoren ("Trustees")	12
3.3 Advisory Council	12
3.4 Fellows und Academic Advisors	12
4 Finanzen	13
5 Geschichte	13
6 Weiterführende Informationen	13
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	13
8 Einzelnachweise	13

Aktivitäten

Das IEA publiziert Berichte, Bücher und Abhandlungen zu allen Gebieten der Wirtschaftspolitik und gibt die Zeitschrift „Economic Affairs“ heraus. Weiterhin veranstaltet es Konferenzen, Seminare, Vorträge und Arbeitsessen, an denen Politiker, Studenten, Journalisten, Führungspersonen aus der Wirtschaft und Wissenschaftler teilnehmen. Die Arbeit des IEA wird von einem internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern und Politikexperten unterstützt, die sich an der Forschung beteiligen. Dazu gehören die Mitglieder des [Academic Advisory Council](#) und die [Fellows](#). Weiterhin wurde ein [Shadow Monetary Policy Committee](#) mit initiiert.

Das IEA ist in den folgenden Bereichen aktiv: Energy and Environment, Government and Institutions, Healthcare, Housing and Planning, Labour Market, Lifestyle Economics, Markets and Morality, Monetary Policy, Regulation, Society and Culture, Tax and Fiscal Policy, Trade, Development and Immigration, Transport, Welfare.

Nach einem Bericht von Greenpeace aus dem Jahr 2018 hat das IEA seit 1967 Spenden des Ölmulti BP erhalten.^[8] IEA -Direktor Mark Littlewood habe einem Undercover-Journalisten vorgeschlagen, dass IEA-Veranstaltungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit die BP-Spenden einem „off the record“ -Forum anbieten, auf dem der Konzern seine Interessenlage mit Ministern und anderen hochrangigen Politikern erörtern könne.

Kooperationen

Atlas Network

Das IEA kooperiert mit dem [Atlas Network](#), zu dessen Partnern es gehört. Gemeinsam organisierten sie das [Europe Liberty Forum 2022](#). Über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“ unterstützt das [Atlas Network](#) das IEA auch finanziell.

EPICENTER

EPICENTER, ein Netzwerk libertärer Denkfabriken, ist vom IEA initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[9] Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des **EPICENTER**. Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.^[10]

55 Tufton Street Network

Die IEA ist Teil des **55 Tufton Street Network**, dem libertäre Denkfabriken angehören, die sich für den Brexit, die Förderung fossiler Brennstoffe und gegen eine staatliche Klimapolitik einsetzen.^[11] Zum Netzwerk gehört auch die Klimafakten-Leugner-Organisation **Global Warming Policy Foundation**^[12]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Generaldirektor

Generaldirektor ist **Mark Littlewood**, Kommentator bei einer Vielzahl von Zeitungen und Fernsehsendern

Kuratoren ("Trustees")

Kuratoren sind u.a. (Stand: 07/2023):

- Neil Record (Vorsitzender), Gesellschafter und Chairman der Record plc (Currency and Asset Manager) und Vorsitzender von **Net Zero Watch** (frühere Bezeichnung: **Global Warming Policy Forum**), einer Kampagnen-Initiative der Klimafaktenleuger-Organisation **Global Warming Policy Foundation**^[13]
- Nigel Vinson (Vizepräsident auf Lebenszeit), Politiker der Conservative Party und von 1985 bis 2022 Mitglied des House of Lords, ist 2014 als geheimer Spender der Klimafaktenleuger-Organisation **Global Warming Policy Foundation** ermittelt worden^{[14][15]} Über seinen Nigel Vinson Charity Trust unterstützt er eine Vielzahl libertärer und Pro-Brexit-Organisationen
- Linda Edwards (Mitglied), Vorstandsmitglied der Welbeck House Limited, hat eine langjährige Verbindung zum **Cato Institute**. Sie ist Kuratoriumsmitglied der **Reason Foundation**, Mitglied des Verwaltungsrats des **Atlas Network** und des Instituto Bruno Leoni, einem Mitglied von **EPICENTER**

Advisory Council

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Fellows und Academic Advisors

Die Fellows und Mitglieder des Academic Advisory Council sind [hier](#) abrufbar. Fellow ist Mark Pennington, Professor für Politische Ökonomie am King's College/London, Mitglied der **Mont Pelerin Society** und des Netzwerks **NOUS**.

Finanzen

Das IEA finanziert sich über Spenden von Personen, Unternehmen und Stiftungen sowie Einnahmen aus Verkäufen von Publikationen und Konferenzen.^[16] Auf der Webseite gibt es keine Hinweise auf einzelne Spender und die Höhe der Spenden. 2020/2021 verfügte das IEA über ein Budget in Höhe von über 2,3 Mio. £.^[17]

Nach Recherchen des DeSmogBlog Project erhält das IEA Spenden unmittelbar oder über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“.^[18] Größte Spender sind danach die Earhart Foundation, die John Templeton Foundation (Großspender des [Atlas Network](#) sowie von [PROMETHEUS](#)) und des [Donors Trust](#), dessen Großspender mittelbar die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) Koch sind.^{[19][20]}

Nach einem Bericht von Greenpeace aus dem Jahr 2018 hat das IEA seit 1967 Spenden des Ölmulti BP erhalten.^[21]

Geschichte

Das IEA ist 1955 von Anthony Fisher zur Verbreitung der Ideen des neoliberalen Vordenkers von [Friedrich August von Hayek](#) gegründet worden. Fisher gründete später auch das "International Policy Network" und die [Atlas Economic Research Foundation](#), die weltweit eine Vielzahl wirtschaftsliberaler Denkfabriken initiiert hat. Erster Präsident des IEA wurde der Wirtschaftswissenschaftler Ralph Harris, laut „The Guardian“ der Hohepriester der libertären Rechten, der sich für die Entfesselung des Marktes, die Kastration der Gewerkschaften und die Abschaffung des Mindestlohns einsetzte.^[22] Vizepräsident wurde der Ökonom Arthur Seldon. Unterstützt wurde das Institut von Oliver Smedley, Inhaber der Investment and General Management Services (IGMS). 1959 organisierte das IEA die Oxford Konferenz der u.a. von Hayek gegründeten Mont Pelerin Society (MPS), dem weltweit bedeutendsten neoliberalen Elitennetzwerk. 1967 wurde Ralph Harris ehrenamtlicher Generalsekretär und 1982 Präsident der MPS.^[23] Oliver Seldon wurde 1980 zum Mitglied des Board der MPs ernannt, 1982 zum Vizepräsidenten, 1996 zum „Honorary Fellow“.

Quelle:^[24]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Global Directory](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 16.07.2023
2. ↑ [EPICENTER](#), iea.org.uk, abgerufen am 16.07.2023
3. ↑ [Lord Harris of High Cross](#), 20.10.2006, theguardian.com, abgerufen am 30.12.2016

4. ↑ [What We Do](#), [iea.org.uk](#), abgerufen am 16.07.2023
5. ↑ [Announcement of the IEA Brexit Prize](#), abgerufen am 16.07.2023
6. ↑ [Two secret funders of Nigel Lawson's climate sceptic organisation revealed](#), 02.09.2014, [theguardian.com](#), abgerufen am 31.12.2016
7. ↑ [IEA: history of close Ties with tobacco Industry](#), [tobaccotactics.org](#) vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
8. ↑ [Revealed: BP and gambling interests fund secretive free market think tank](#), [unearthed.greenpeace](#) vom 30.07.2018, abgerufen am 08.01.2025
9. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), [web.archiv.org](#), abgerufen am 18.07.2023
10. ↑ [Jacob Farley](#), [iea.org](#), abgerufen am 18.07.2023
11. ↑ [55 Tufton Street](#), [desmog.com](#), abgerufen am 08.01.2025
12. ↑ [55 Tufton Street](#), [desmog.com](#), abgerufen am 08.01.2025
13. ↑ [Climate change denial charity Global Warming Policy Foundation wins 2022 Rusty Razor Award](#), [skeptical.org](#) vom 29.10.2022, abgerufen am 17.07.2023
14. ↑ [Two secret funders of Nigel Lawson's climate sceptic organisation revealed](#), 02.09.2016, [theguardian.com](#), abgerufen am 31.12.2016
15. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), [opendemocracy.net](#) vom 04.05.2022, abgerufen am 18.07.2023
16. ↑ [About Us](#), [iea.org.uk](#), abgerufen am 30.12.2016
17. ↑ [FAQs](#), [iea.org](#), abgerufen am 17.07.2023
18. ↑ [Institute of Economic Affairs \(IEA\)](#), [desmogblog.com](#), abgerufen am 17.07.2021
19. ↑ [Institute of Economic Affairs](#), [desmog.com](#), abgerufen am 17.07.2023
20. ↑ [The Freedom Accelerator: Reviving the German Freedom Movement](#), [templeton.org](#), abgerufen am 17.07.2023
21. ↑ [Revealed: BP and gambling interests fund secretive free market think tank](#), [unearthed.greenpeace](#) vom 30.07.2018, abgerufen am 08.01.2025
22. ↑ [Lord Harris of High Cross](#), 20.10.2006, [theguardian.com](#), abgerufen am 30.12.2016
23. ↑ [Presidents of the Mont Pelerin Society](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 30.12.2016
24. ↑ [Chronology](#), [iea.org](#), abgerufen am 29.12.2016

Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von **Antony Fisher** unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.^[1]

Atlas Network

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Gründung, Förderung und Vernetzung neoliberaler und libertärer Organisationen
Gründungsdatum	1981
Hauptsitz	102 L Street NW, Washington, DC 20005
Lobbybüro	

Atlas hat 589 Partner in über 100 Ländern und verfügt über ein Budget in Höhe von 28 Mio. Dollar.^[2] Atlas gibt seine Spender nicht bekannt. Nach Auffassung des „Guardian“ erhalten Milliardäre und Konzerne dadurch die Möglichkeit, die Politik auf nicht erkennbare Weise zu beeinflussen.^[3] Aus allgemein zugänglichen Quellen konnten die folgenden Spender/Förderer ermittelt werden: Templeton-Stiftungen, Donors Trust, Sarah Scaife Foundation, Bradley Impact Fund, The Reynolds Foundation, [Atlantic Council](#).

Atlas Network

Lobbybüro EU
Webadresse: atlasnetwork.org

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. [Dankeschön!](#)



Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	16
2 Vernetzung	16
2.1 Mont Pelerin Society	16
2.2 John Templeton Foundation und Donors Trust	16
2.3 Heartland Institute	16
2.4 Institute of Economic Affairs	17
2.5 State Policy Network	17
2.6 Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition	17
3 Partner	17
4 Finanzen	19
4.1 Einnahmen	19
4.2 Spender	19
4.3 Sponsoren	20
4.4 Spendenempfänger	21
5 Fallbeispiele und Kritik	22
5.1 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen	22
5.2 Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes	22
5.3 1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft	22
6 Wichtige Akteure	23
6.1 Geschäftsführung	23
6.2 Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors	23
7 Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei	23
8 Weiterführende Informationen	24
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	24
10 Einzelnachweise	24

Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehören:

- [Liberty Forum & Freedom Dinner](#) mit Verleihung des Templeton Freedom Award, des Linda Whetstone Toast to Freedom und des Sir Anthony Fisher Achievement Award. 2024 werden als Sponsoren genannt: Smith Family Foundation, The Reynolds Foundation, Templeton Religious Trust und John Templeton Foundation. Zusätzlich gibt es Regionalveranstaltungen wie das [Europe Liberty Forum 2024](#). Der „Europe Liberty Award“ ist Teil des „Templeton Freedom Award“- Preis -Programms, der vom Templeton Religion Trust - benannt nach dem verstorbenen Investor John Templeton - gestiftet wurde. Der Preis wurde 2024 an das bulgarische Institute for Market Economics (IME) vergeben.^[4]
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen („Training“). Die Grundkurse der Atlas Network Academy sind [hier](#) abrufbar
- Förderung von Partnern. 2023 wurden 246 Organisationen mit Sitz in 85 Ländern mit insgesamt ca. 7,6 Mio. Dollar unterstützt.^[5]
- Herausgabe des Magazins [Freedom's Champion](#)

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#) (MPS), die von Atlas gesponsert wurde. Brad Lips, CEO von Atlas, ist nicht nur Mitglied, sondern war auch Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der [Mont Pelerin Society](#).^[6] Tom Palmer, Leiter für internationale Programme beim Atlas Network und Senior Fellow des [Cato Institute](#), wird als Redner beim „Special Meeting“ der MPS am 8. Oktober 2025 angekündigt.^[7]

John Templeton Foundation und Donors Trust

Die [John Templeton Foundation](#) und der [Donors Trust](#) sind Großspender des Atlas Network. Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des Atlas Network.^[8] Beim [Liberty Forum & Freedom Dinner 2021](#), an dem auch [Prometheus](#)-Direktor Florian Hartjen teilnahm, erläuterten Amy Proulx von der John Templeton Foundation und Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, die Spendenpraxis ihrer Organisationen und die Vermarktung ihrer Botschaft der Freiheit.

Heartland Institute

Atlas hat seinerseits Veranstaltungen seines damaligen Partners [Heartland Institute](#) gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.^[9] Heartland war bis 2020 Partner.^[10]

Institute of Economic Affairs

Das ebenfalls von Antony Fisher im Jahre 1955 gegründete [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.^[11] Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

Adam Bartha, Direktor beim Atlas-Partner [EPICENTER](#), ist Director of International Outreach beim IEA und dort für die Zusammenarbeit mit deren internationalen Partnern zuständig.^[12] Jakob Farley, Projektmanager bei [EPICENTER](#), ist beim IEA mit der Förderung der paneuropäischen Forschungskooperation zwischen den Mitgliedern und Partner-Think Tanks beschäftigt.^[13]

State Policy Network

Atlas ist Teil des [State Policy Network](#), das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.^[14]

Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition

Beide Organisationen haben in den USA jahrzehntelang den Kampf gegen Klimaschutzmaßnahmen angeführt. Kristina Crane, Operations Manager beim Atlas Network (Assistentin von Tom G. Palmer, dem Leiter für internationale Programme bei Atlas), ist Mitglied des Board of Directors des [Competitive Enterprise Institute](#) (CEI).^{[15][16]} Myron Ebell war bis 2024 Direktor des [Center for Energy and Environment](#) von CEI und Vorsitzender der [Cooler Heads Coalition](#) (Webseite: GlobalWarming.org).^[17] CEI und die Cooler Heads Coalition führten nach eigenen Angaben einen erfolgreichen jahrzehntelangen Kampf gegen den Emissionshandel („cap-and-trade legislation“) und führten die Bemühungen an, Trump (bei seiner ersten Präsidentschaft) zu überzeugen, aus dem Pariser Klimaschutzabkommen auszusteigen.^{[18][19]} Ebell leitete das „Trump Presidential Transition’s agency action team“ für die US-Umweltschutzbehörde Environmental Protection Agency (EPA) 2016 und im Januar 2017.^[20] Die Aktivitäten des CEI bis 2019 sind [hier](#) abrufbar.

Partner

Atlas beschreibt seine Partner wie folgt: „Atlas Network actively partners with over 500 wholly independent, nonprofit organizations spanning more than 100 countries around the globe because they share our commitment to the principles of a free society and welcome association with peer organizations. Each year, Atlas Network makes hundreds of grant and training investments to promote, support, and strengthen the work of these local think tanks and civil society organizations.“^[21] Die Schulungen finden in der "Atlas Leadership Academy" statt und werden als „Training to take you to the next level of leadership in the freedom movement“ bezeichnet. Weiterhin können sich Partner und deren Mitglieder an Preisverleihungen beteiligen. Der Gewinner des „Templeton Freedom Award“, der vom Templeton Religion Trust gestiftet wird, erhält z. B. 100 Tsd. Dollar.^[22]

2023 koordinierte Atlas die Aktivitäten von 556 Partnern in 101 Ländern.^[23] Seit 2022 werden die Partner auf der Webseite von Atlas nicht mehr aufgelistet. Deutscher Partner ist die Denkfabrik [Prometheus](#). Clemens Schneider, Managing Director von [Prometheus](#) sowie Young Affiliates Koordinator und Leiter der Agora Sommerakademie von [NOUS](#), tritt bei Veranstaltungen des Atlas Network auf.^[24] Bis mindestens April 2024 war auch das Netzwerk [NOUS](#) Atlas-Partner.^[25]

Weitere Partner sind u.a.^[26]:

- [European Policy Information Center \(EPICENTER\)](#) (Mitglied ist [Prometheus](#))
- [Institute of Economic Affairs](#), Großbritannien (Gründer und Mitglied von EPICENTER)
- [Center for Political Studies](#), Dänemark (Mitglied von EPICENTER)
- [Civil Development Forum](#), Polen (Mitglied von EPICENTER)
- [Institut Economique Molinari](#), Frankreich (Mitglied von EPICENTER)
- [Institute for Economic and Social Studies](#), Slowakei (Mitglied von EPICENTER)
- [Istituto Bruno Leoni](#), Italien (Mitglied von EPICENTER und der [Cooler Heads Coalition](#); Generaldirektor Alberto Mingardo ist Sekretär der [Mont Pelerin Society](#)^[27])
- [KEFiM](#) Griechenland (Mitglied von EPICENTER)
- [Lithuanian Free Market Institute](#), Litauen (Mitglied von EPICENTER)
- [Timbro](#), Schweden) (Mitglied von EPICENTER)
- [Fundacion para el Avance de la Libertad](#), Spanien (Mitglied des EPICENTER)
- [Institute for Market Economics \(IME\)](#), Bulgarien (Mitglied des EPICENTER)
- [Consumer Choice Center \(CCC\)](#), ein Projekt von [Students for Liberty](#), das seinerseits die [World Vaper's Alliance](#) gegründet hat und diese finanziert (Partner des EPICENTER)
- [Students for Liberty](#)^[28]
- [Cato Institute](#)^[29]
- [Tax Foundation](#)^[30] (erstellt mit [Prometheus](#) den "Index der Internationalen Wettbewerbsfähigkeit")
- [Fraser Institute](#)^[31]
- [Mont Pelerin Society](#)
- [Mises Institute Europe](#)^[32]
- [Adam Smith Institute](#), UK^[33]
- [Bendukidze Free Market Center](#), Ukraine^[34]
- [Free Cities Foundation](#)
- (bis 2020) [Heartland Institute](#)^[35]
- (bis 2020) [Heritage Foundation](#)

Der Atlas-Partner EPICENTER hat seinerseits 17 projektbezogene europäische [Partner](#), zu denen [avenir suisse](#) und [Warsaw Enterprise Institut](#) gehören.

Eine besondere Rolle spielt der Atlas-Partner [Students for Liberty](#), ein Netzwerk, das mit einem Budget von 6,8 Mio. Dollar (2021) Studierende auswählt, um diese zu Führungspersönlichkeiten der libertären Bewegung auszubilden. Im Jahresbericht 2022 hat SFL bekannt gegeben, dass sie eine 2,3 Millionen-Spende

von der [Prometheus Foundation](#) erhalten habe, um Stipendien für die besten 50 Freiwilligen ihres Netzwerkes von „freedom fighters“ zu vergeben.^{[36][37]} In diesem Zusammenhang wurde das „Prometheus Fellowship Programm“ für einen Online-Unterricht mit Unterstützung durch Mentoren und halbjährlichen Präsenz-Konferenzen erarbeitet. An der [International Students for Liberty Conference 2023](#) beteiligten sich u. a. folgende weitere Organisationen: Atlas Network, [Cato Institute](#), Charles Koch Institute, [Mises Institute](#) und das [Heartland Institute](#).

Bis 2020 gehörte die [Heritage Foundation](#) dem Atlas-Network an.^[38] Noch im September 2020 hat Atlas-CEO Brad Lips in einem Interview erklärt: „So, Atlas Network works with organizations that are sort of similar to the Cato Institute or Heritage Foundation or IWS, but are located all around the world.“^[39] Nach einem Bericht des „Spiegel“ hat die Heritage Foundation das „Project 2025“ erarbeitet, mit dem ein künftiger Präsident Trump die USA „in einen christlichen, fossilen Gottesstaat“ verwandeln soll.^[40]

Finanzen

Einnahmen

2023 lagen die Einnahmen bei ca. 28,1 Mio. Dollar.^[41] Die Spender werden nicht genannt.

Spender

Zu den aus allgemein zugänglichen Quellen ermittelten [Spendern](#) gehören:

- **Templeton-Stiftungen.** Diese präsentieren die Unterstützung von Atlas als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).^[42] Die [John Templeton Foundation](#) gehört seit Jahren zu den Großspendern von Atlas; 2024 lag der Förderbetrag bei über 4 Mio. Dollar.^[43] Die Spenden der Templeton Foundation an weitere Organisationen sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Mercatus Center](#), [Cato Institute](#), [Acton Institute for the Study of Religion and Liberty](#) und [State Policy Network](#). John Templeton war Stammvater der Idee des Investmentfonds und Mitgründer der Fondsgesellschaft Franklin Templeton.^[44] Der Templeton Religious Trust, der sich mit spirituellen Fragen beschäftigt, finanziert den „Templeton Freedom Award“ des Atlas Network.^[45]
- **Donors Trusts.** 2023 erhielt Atlas Spenden in Höhe von insgesamt über 1 Mrd. Dollar vom [Donors Trust](#), der Spendern die Möglichkeit bietet, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen /Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Der Donors Trust spendete 2023 außerdem über 3 Mrd. Dollar an die Trump-nahe [America First Legal Foundation](#).^[46] Ein Großspender des Donors Trust war der Knowledge and Progress Fund (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat.^[47]; 2023 hat der KPF keinerlei Spenden mehr verteilt.^[48] Direktoren des KPF sind der Ölmilliardär [Charles G. Koch](#), seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch. Der frühere Spender [Donors Trust Capital Fund](#) hat seine Zuwendungen an Atlas schon vor Jahren eingestellt.

- **Sarah Scaife Foundation Incorporated:** Spenden bis 2015: 2.365 Tsd. Dollar, Spende 2023: 570 Tsd. Dollar.^[49] 2023 unterstützte die Stiftung die [Heritage Foundation](#), die das [Project 2025](#) geleitet hat, mit insgesamt 1,7 Mio. Dollar.^[50] Die Sarah Scaife Foundation hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.^[51] Der Vizepräsident der Stiftung, Montgomery Brown, ist Vorsitzender des Verwaltungsrats (Board) von Atlas. Michael W. Gleba, Vorstand/CEO und Schatzmeister der Sarah Scaife Foundation^[52] ist Stellv. Vorstand des Kuratoriums der Heritage Foundation.^[53]
- **Bradley Impact Fund** der Familie Bradley. Bei den 2022 Grant Recipients WITHIN THE BRADLEY FOUNDATION PORTFOLIO wird Atlas erwähnt.^[54] Die Förderung wird wie folgt beschrieben: „With Bradley support, Atlas Network’s work in America connects the practical world of public policy reform efforts to the broader intellectual world that supports it. State Policy Network and many of the state-based organizations it supports are also involved in Atlas’s broader efforts to educate leaders, strengthen the current freedom movement, and build greater capacity for the future.“^[55]
- **The Reynolds Foundation.** Deren Vorsitzender und Gründer Tim Reynolds ist Mitgründer von Jane Street Capital.
- **Atlantic Council.** Er vergibt in Zusammenarbeit mit Atlas „Freedom & Prosperity Grants“ in Höhe von bis zu 35 Tsd. Dollar für Atlas-Partner außerhalb der USA.^[56] Vertreter des vom Atlantic Council 2022 gegründeten [Freedom and Prosperity Center](#) präsentierten ihre Organisation beim 2022 Liberty Forum“ von Atlas in New York.^[57]

Nach Recherchen von DeSmog gehören [Charles G. Koch](#), die Scaife Family und die Bradley Family zu den sechs superreichen Familien, die seit 2020 insgesamt 120 Mio. Dollar an Organisationen gespendet haben, die Mitglieder der [Project 2025 Advisory Group](#) sind.^[58] Das [Project 2025](#) ist von der Heritage Foundation geleitet worden. Viele der Organisationen, die von den Familien gefördert werden, haben laut DeSmog enge Verbindungen zu Donald Trump und JD Vance.

Ehemalige Spender sind:

- Koch Foundations des Ömillardärs [Charles G. Koch](#): Spenden bis 2014: Charles Koch Charitable Foundation: 595 Tsd. Dollar, Charles Koch Institute: 122 Tsd. Dollar^{[59][60]} Spenden der Koch-Stiftungen von 2014 bis 2018: 490.847 Dollar^[61]
- **ExxonMobil:** Spenden von 1998 bis 2009: über 1 Mio. Dollar^{[62][63]}
- **Philipp Morris:** Eine Spende im Jahr 1995 betrug 475 Tsd. Dollar^[64]

Sponsoren

Das [Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#) wurde gesponsert von:

- John Templeton Foundation (siehe Spender, die Stiftung ist auch ein Großspender von [Prometheus](#))
- Templeton Religious Trust
- [Smith Family Foundation](#)
- [The Reynolds Foundation](#)
- [American Federation for Children \(AFC\)](#)
- [Center for the Philosophy of Freedom](#) (es gibt Verbindungen zu [Charles G. Koch](#)^[65])
- [Atlantic Council](#) (siehe Spender)
- [certell](#)

- Donors Trust (siehe Spender)
- Economic Freedom Foundation
- [edChoice](#) (Gründer: Milton Friedman)
- [EndIt ForGood](#)
- Fedi
- [Foundation for Economic Education \(FEE\)](#)
- [Free to Choose Network](#)
- Human Rights Foundation
- [Institute for Human Studies](#) (Mitglieder des Board: [Charles G. Koch](#) und Ryan Stowers, Charles Koch Foundation)
- Main Street Economics
- MEI Ideas for a More Prosperous Society
- [National Taxpayers Union](#)
- Optimize Consulting
- P PrincipledBusiness
- Return on Ideas
- [Rising Tide Foundation](#) (sponsort auch [Atlas Network's Think Tank Shark Competiton](#); gehört zu den Spender von [Prometheus](#))
- Stand Together (eine Organisation von [Charles G. Koch](#))
- [State Policy Network](#)
- The Fund for American Studies
- [John Locke Foundation](#)
- Young Voices

Spendenempfänger

Die Atlas Economic Research Foundation vergab ihrerseits Spenden an Students for Liberty, das [Cato Institute](#) und das State Policy Network.^[66] Sie war außerdem Co-Sponsor der "International Conference on Climate Change" 2009 und 2010 des [Heartland Institute](#).^{[67][68]} Co-Sponsor der Konferenz im Jahr 2010 war neben der Atlas Research Foundation auch die Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#), dessen Partner das [Heartland Institute](#) ist. Partner mit Sitz in Europa wurden 2023 insgesamt mit ca. 1,1 Mio. Dollar gefördert.^[69]

Nach Recherchen von CORRECTIV hat [Prometheus](#) Spenden des Atlas Network verheimlicht.^[70] Prometheus habe nunmehr eingeräumt, von Atlas über ein Förderprogramm 25.000 Dollar erhalten zu haben. Darüber hinaus habe Atlas dem Institut seit 2015 drei weitere „projektbezogene Zuwendungen“ zukommen lassen, deren Höhe Prometheus nicht nennen wolle. Auf der Webseite von Atlas wird hierzu ausgeführt: „The mission of Prometheus is to identify, support, and train the next generation of freedom entrepreneurs. Selected fellows will receive €20,000 in funding and continuous mentoring. For 100 days, they will learn firsthand what it means to be a “freedom entrepreneur” by working together in the Prometheus co-working space.“^[71]

Fallbeispiele und Kritik

2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen

Die kanadische Regierung plant, die CO2-Emissionen des Öl- und Gassektors bis 2030 auf 35 - 38 % unter den Stand von 2019 zu senken. Gegen diese Pläne machen laut [DeSmog](#) die folgenden kanadischen Atlas-Partner mobil: [Montreal Economic Institute](#), [Macdonald Laurier Institute](#) und das [Fraser Institute](#). Die Öl- und Gasindustrie sei ein wichtiger Spender des Montreal Economic Institute (2022: fast 200 Tsd. Dollar), einem hoch geschätzten Partner des Atlas Network, das sich gegen staatliche Regulierungen und für die Interessen der Öl- und Gasindustrie sowie anderer Unternehmen einsetze.^[72]

Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes

Nach einer Recherche von de Smog und L'Observatoire des multinationales zeigt eine Vielzahl von Dokumenten, dass die jahrzehntelange Verzögerung bei der Bekämpfung des Klimawandels zu einem großen Teil auf Desinformationsbemühungen der Industrie zurückzuführen sind, die heimlich zwischen Ölkonzernen und Denkfabriken in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren ausgehandelt worden seien.^[73] Sie zeigten auch, wie Atlas Geld von ExxonMobil an libertäre Denkfabriken auf der ganzen Welt geschleust habe, um auf diese Weise eine unternehmerfreundliche Politik aus einer scheinbar objektiven Sicht zu propagieren. In Europa hätten Organisationen wie die schwedische libertäre Denkfabrik Timbro profitiert, die mit dem Think tank [Prometheus](#) des FDP-Politikers Schäffler im Rahmen der Denkfabrik [EPICENTER](#) kooperiert. [EPICENTER](#) ist ein Zusammenschluss von 10 europäischen Atlas-Mitgliedern. Von ExxonMobil finanzierte Projekte sei z.B. das „Atlas Fellow Program“ gewesen sowie der Versand von Büchern, Artikeln und Videos zum globalen Klimawandel an 9 Institute in Asien und Lateinamerika. In einem Dokument mit der Bezeichnung „Benefits of Supporting the Atlas Economic Research Foundation“ sei kommentiert worden: „Public policy ideas are often most valuable when they are championed by organizations that are not perceived to reflect narrow, parochial interests...Donations made to Atlas, and then given to think tanks at Atlas's discretion, inject an added measure of independence and credibility into the studies.“ Im Januar 2004 habe Brad Lips, CEO von Atlas, ExxonMobil in einer e-mail mitgeteilt, dass das Atlas Network Spendengelder von ExxonMobil für sein „Eco-Imperialism and related institutes“-Programm an Denkfabriken in Nigeria, Kenia, Bangladesh und Indien weitergeleitet habe. In einer Stellungnahme von Brad Lips zur Recherche heißt es „By the time I became CEO of Atlas Network fifteen years ago, it was clear that there was little consensus on these topics among our partners. I determined this should not be an area of focus for Atlas Network, as we want to work constructively with all our partners on our key priorities with no concern for where they land on questions of climate science“.^[74]

1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft

Nach einer Studie mit dem Titel „The atlas network: a ‚strategy ally‘ of the tobacco industry“ haben 37 % Atlas-Partner zwischen 1990 und 2000 Zuwendungen von der Tabakwirtschaft erhalten.^[75] Die Studie ist vom National Cancer Institute US, National Institute of Health, unterstützt worden.

Wichtige Akteure

Geschäftsführung

- **Matt Warner**, Präsident, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) von [America's Future](#) (frühere Bezeichnung: America's Future Foundation), einem Mitglied des [State Policy Network](#)
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Mitglied der John Templeton Foundation, der Templeton World Charity Foundation sowie des Templeton Religious Trust, Mitglied des Verwaltungsrats der American Friends des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) und des [Donors Capital Fund](#)
- **Tom G. Palmer**, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme, Senior Fellow am [Cato Institute](#), Mitglied des Beirats von Students for Liberty, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[76], des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und des Netzwerks [NOUS](#)

Quelle: ^[77]

Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors

Die Mitglieder des Verwaltungsrats ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Lawson Bader (Mitglied), Präsident und CEO des [Donors Trust](#) sowie des [Donors Capital Fund](#), die zu den Spendern der Klimafaktenleugner-Organisationen [Heartland Institute](#) und [Global Warming Policy Foundation](#) gehören.^{[78][79]} Weiterhin ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Koch-finanzierten [State Policy Network](#), das gleichfalls das [Heartland Institute](#) unterstützt
- Montgomery Brown (Vorsitzender), Vizepräsident der [Sarah Scaiffe Foundation](#), die Internationale Klimakonferenzen des [Heartland Institute](#) und die [Global Warming Policy Foundation](#) sponserte^[80]
- Linda Edwards (Mitglied), Mitglied des Kuratoriums des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA)

Weiterhin gibt es einen [Global Council of CEOs Team](#) und einen [Council of Mentors](#)

Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei

Javier Milei, der rechtslibertäre Präsident von Argentinien, ist Mitglied des „Advisory Board“ der "Fundación Libre", die Mitglied des Atlas Network ist.^[81] Milei nutzte die Infrastruktur des Atlas-Network, um sich als kommender Präsident darzustellen.^[82] Er tritt auf Veranstaltungen auf, die von den argentinischen Atlas-Organisationen "Fundacion Libertad y Progreso", "Federalismo y Libertad" und "Fundacion Atlas" gefördert wurden. Atlas-Denkfabriken unterstützen Milei in Artikeln und Blog Posts. 2018 verlieh ihm die "Fundacion Atlas" den Liberty Prize.^[83] Brad Lips, CEO des Atlas Network, sieht in Milei einen Hoffnungsträger, mit dem sich Argentinien in die richtige Richtung bewegt: „Today, however, there are glimmers of hope within Latin America. President Javier Milei of Argentina garners the most headlines. At Davos, Milei explained that his country was among the world's richest until it "embraced collectivism over the course of the last 100 years" and Argentines "started to become systematically impoverished." There are major challenges ahead for Milei and others to restore Argentina's disintegrating economy, but January saw the government achieve its first monthly budget surplus since 2012. Baby steps perhaps, but certainly in the right direction.“^[84]

Weiterführende Informationen

- [Atlas - Das gefährlichste Netzwerk der Welt, you tube](#)
- [,A Valuable and Generous Ally': How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#)
- [The Koch-funded Atlas Network is also targeting Europe, 30.05.2024](#)
- [What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their policies, 06.01.2024](#)
- [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks, 12.09.2023](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"](#)
2. ↑ [Annual Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 30.12.2024
3. ↑ [What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their politics, the guardian.com vom 06.01.2024](#)
4. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024
5. ↑ [Annual Impact Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
6. ↑ [Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami](#), mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
7. ↑ [Speaker](#), mps2025.org, abgerufen am 21.01.2025
8. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
9. ↑ [Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 11.11.2015
10. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
11. ↑ [Our Story](#), Webseite Atlas, abgerufen am 19. 11. 2015
12. ↑ [Adam Bartha](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
13. ↑ [Jakob Farley](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
14. ↑ [State Policy Network, Sourcewatch](#), Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
15. ↑ [Our Team](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
16. ↑ [Kristina Crane](#), facebook.com, abgerufen am 21.01.2025
17. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
18. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
19. ↑ [Testimony of Myron Ebell](#), cei.org vom 11.05.2023, abgerufen am 21.01.2025
20. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
21. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 19.01.2025
22. ↑ [2019 Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019

23. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
24. ↑ [Top Moments from Europe Liberty Forum 2022](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.09.2022
25. ↑ [Trumps Netzwerke: Globale Wegbereiter radikaler Populisten?](#), www1.wdr.de, abgerufen am 06.02.2025
26. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
27. ↑ [Alberto Mingardo Direttore Generale](#), brunoleoni.it, abgerufen am 22.01.2025
28. ↑ [European Students For Liberty Co-Host the 2023 Atlas Network Europe Liberty Forum](#), studentsforlibertynetwork.eu, abgerufen am 17.01.2025
29. ↑ [Tom G. Palmer and Roberto Salinas-Leon interview pro-freedom leader and Venezuelan presidential candidate María Corina Machado in the event, "Liberty in Venezuela," hosted by the Atlas Network](#), cato.org vom 20.08.2024, abgerufen am 17.01.2025
30. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
31. ↑ [Meet the 'Extreme' Atlas Network Groups Fighting Canada's Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 21.01.2025
32. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
33. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024, abgerufen am 17.01.2025
34. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024, abgerufen am 17.01.2025
35. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
36. ↑ [Annual Report 2022](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 04.07.2023
37. ↑ [\\$2.3 Million to Students for Liberty to Launch Fellowship Program](#), studentsforliberty vom 02.02.2022, abgerufen am 01.08.2023
38. ↑ [Stellungnahme zur Spiegel Kolumne](#), prometheusinstitut.de vom 19.07.2024, abgerufen am 09.08.2024
39. ↑ [The History And Future Of The Freedom Movement](#), iwf.org vom 11.09.2020, abgerufen am 08.08.2023
40. ↑ [Der Masterplan für den fossilen Gottesstaat](#), spiegel.de vom 16.07.2024, abgerufen am 08.08.2024
41. ↑ [Annual Impact Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
42. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
43. ↑ [Our Grants](#), templeton.org, abgerufen am 27.12.2024
44. ↑ [Sir John Templeton ist tot](#), manager-magazin.de vom 08.07.2008, abgerufen am 02.06.2024
45. ↑ [The Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 13.07.2023
46. ↑ [Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 31.12.2024
47. ↑ [Donors Trust](#), desmog.com, abgerufen am 26.12.2024
48. ↑ [Knowledge and Progress Fund In Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
49. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
50. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
51. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
52. ↑ [Form 990 Sarah Scaife Foundation 2023](#), projects.prorepublika.org, abgerufen am 09.06.2025
53. ↑ [Board of Trustees](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
54. ↑ [Bradley Impact Fund](#), cloud.3dissue.net, abgerufen am 29.12.2024
55. ↑ [Atlas Network](#), bradleyimpactfund.org, abgerufen am 29.12.2024
56. ↑ [Freedom & Prosperity Grant](#), atlanticcouncil.org, abgerufen am 29.12.2024

57. ↑ [Presentation at Atlas Network's Liberty Forum](#), atlanticcouncil.org vom 21.11.2022, abgerufen am 30.12.2024
58. ↑ [6 Billionaire Fortunes Bankrolling Project 2025](#), desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 29.12.2024
59. ↑ [Atlas Network as recipient](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023.
60. ↑ [Atlas Economic Research Foundation](#), conservativetransparenc.org, abgerufen am 28.07.2023
61. ↑ [Greenpeace USA Koch Industries: Secretly Funding the Climate Denial Machine](#), docs.google.com, abgerufen am 28.07.2023
62. ↑ [Atlas Economic Research Foundation has received \\$1,082,500 from ExxonMobil since 1998](#), archivierte Fassung von exxonsecrets.org, abgerufen am 27.07.2023
63. ↑ [ExxonMobil Foundation & Corporate Grants to Climate Science Denier & Obstruction Organizations](#), ucs-documents.s3.amazonaws.com, abgerufen am 27.07.2023
64. ↑ [Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders](#), Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
65. ↑ [UA Freedom Center has questionable ties to Koch Brothers](#), wildcat.arizona vom 05.12.2017, abgerufen am 31.12.2024
66. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.07.2023
67. ↑ [Co-Sponsors](#), archivierte Webseite des Heartland Institute vom 05.03.2009, abgerufen am 09.07.2023
68. ↑ [Co-Sponsors](#), climateconferences.heartland.org, abgerufen am 09.07.2023
69. ↑ [Atlas Economic Research Foundation Form 990 2023](#), admn.aatlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
70. ↑ [Prometheus: Die verheimlichten Spender des FDDP-Lobbyvereins](#), correctiv.org vom 19.12.2024, abgerufen am 21.12.2024
71. ↑ [Atlas Network's 2024 Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
72. ↑ [Meet the „Extreme“ Atlas Network Groups Fighting Canda's Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 11.12.2023
73. ↑ [„A Valuable and Generous Ally‘: How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
74. ↑ [„A Valuable and Generous Ally‘: How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
75. ↑ [The atlas network: a „strategy ally“ of the tobacco industry](#), pmc.ncbi.nlm.nih.gov, abgerufen am 13.01.2025
76. ↑ [Mont Pelerin Society Directory-2013](#), desmogblog.com, abgerufen am 06.10.2019
77. ↑ [Our People](#), atlas network.org, abgerufen am 12.09.2022
78. ↑ [The Dark Money ATM of the Conservative Movement](#), motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
79. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
80. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
81. ↑ [Arentina's right wing think tanks and the building of a new version of Bolsonaro](#), thinktanknetworkresearch.net vom 18.08.2022, abgerufen am 03.12.2023
82. ↑ [The Atlas Network and the Building of Argentina's Donald Trump](#), desmog.com vom 22.08.2023, abgerufen am 03.12.2023
83. ↑ [Premios a la Libertad](#), fundacionatlas.org, abgerufen am 03.12.2023

84. ↑ [Is freedom brewing in Latin America? Many signs point to ‚yes‘](#), atlasnetwork.org vom 19.04.2024, abgerufen am 31.05.2024

Cato Institute

Cato Institute

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Libertäre Denkfabrik

Gründungsdatum 1974

Hauptsitz 1000 Massachusetts Avenue, N.W.,
Washington, D.C.

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse www.cato.org

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten	27
2 Vernetzung	28
2.1 Mont Pelerin Society	28
2.2 Atlas Network	28
2.3 State Policy Network	28
3 Kampf gegen den Klimaschutz	28
4 Finanzen	29
5 Verwaltungsrat und Fellows	29
6 Weiterführende Informationen	29
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	29
8 Einzelnachweise	29

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Das 1974 von [Charles G. Koch](#), Murray Rothbard und [Edward H. Crane](#) gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.^[1] Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.^[2] Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter [Centers and Projects](#) erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Die beiden Gründer [Charles G. Koch](#) und Edward H. Crane sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute [Tom G. Palmer](#). Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.^[3]

Atlas Network

Das Cato Institute ist Partner des [Atlas Network](#).^[4] Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#) ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.^[5]

State Policy Network

Das Cato Institute, das [Atlas Network](#), das [Charles Koch Institute](#), das [Heartland Institute](#), das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind [Partner](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Kampf gegen den Klimaschutz

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO₂-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow [Patrick J. Michaels](#), als Direktor des Cato-"Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.^[6] Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.^{[7][8]} Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO₂-Problem sollte die Entwicklung geeigneter Technologien für die Verringerung der CO₂-Emissionen abgewartet werden.^[9] Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO₂-Steuer in den USA geweckt.^[10] Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".^[11] Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".^[12]

Finanzen

Laut [Annual Report 2022](#) hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Großspendern die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Capital Fund](#) und der [Donors Trust](#), über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.^[13] 2023 spendete der [Donors Trust](#) 4.113.155 Dollar an das Cato Institute^[14] Im gleichen Jahr erhielt das Cato Institute vom [Donors Trust Capital Fund](#) 173.000 Dollar. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.^[15] Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

Verwaltungsrat und Fellows

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#). Palmer war ein enger Wegbereiter von [Prometheus](#) bei dessen Gründung.^[16]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [About Cato, Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
2. ↑ [Defining the Tax Base: The Real Challenge for Tax Reform, 10.4.2015, Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
3. ↑ [Liberalism and the Global Economic Growth](#), mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ [Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth, 16. Mai 2008, Webseite Cato Institute](#), abgerufen am 26. 11. 2015

7. ↑ Internes Papier von IREA, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ Gobar Warming, Webseite Cato, abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33, 4. September 2015, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ Cato Institute, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ Cato Institute, Cato Institute as Recipient, desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ Donors Trust Inc Form 990 2023, projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
15. ↑ Cato Institute Financial Statements, cato.org, abgerufen am 05.07.2023
16. ↑ Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Freiheit, prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.202

Prometheus

Prometheus - Das Freiheitsinstitut gemeinnützige gGmbH (**Prometheus**) ist eine 2014 u.a. von dem langjährigen FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) und Clemens Schneider gegründete "Denkfabrik", die mit gezielten Kampagnen an einem gesellschaftlichen Wandel aus libertärer Sicht arbeiten will.^[1]

Frühere Kampagnen richteten sich u.a. gegen Werbeeinschränkungen für Tabak oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"^[2]), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk ("Zwangsbeitrag? Nein Danke"^[3]) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA^[4]. Zuletzt beteiligte sich Prometheus an der „Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau“ des Ludwig Erhard Forums.

Der Gründer und Geschäftsführer [Frank Schäffler](#) bezeichnete sich 2014 selbst als Klimaskeptiker und stellte noch 2023 in Frage, ob der Klimawandel menschengemacht sei.^[5]

Prometheus ist Teil des [Atlas Network](#).^{[6][7]}

Die Finanzierung von Prometheus ist weitgehend intransparent. Bekannt ist eine Zuwendung der [John Templeton Foundation](#), des [Atlas Network](#), der [Rising Tide Foundation](#) sowie wiederholtes Sponsoring durch Japan Tobacco International. 2024 schloss sich Prometheus zwar der Initiative Transparente Zivilgesellschaft an. Zusätzliche Fakten zur Finanzierung sind dadurch nicht bekannt geworden.

Prometheus - Das Freiheitsinstitut

Hauptsitz	Mulackstraße 29, 10119 Berlin
Gründung	2014
Tätigkeitsbereich	Libertäre Denkfabrik
Mitarbeiter	
Etat	
Webadresse	prometheusinstitut.de

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Gründung	31
2 Positionen	32
2.1 Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz	32
2.2 Klimawandel/Klimaschutz	32
2.3 Kryptowährungen statt staatlichem Geld	33
2.4 Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer	33
3 Aktivitäten	33
3.1 Beteiligung an der "Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau" des Ludwig Erhard Forums	33
3.2 Open Summit	34
3.3 HEKATON	35
3.4 Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft	35
3.5 Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks	36
3.6 Coalition Meetings	36
3.7 NGO Observer	36
4 Verbindungen	36
4.1 Teil des Atlas Network	36
4.2 Prometheus, Atlas und das Koch-Netzwerk	37
4.3 EPICENTER	37
4.4 Tax Foundation	37
4.5 Familienunternehmer	38
4.6 Consumer Choice Center	39
4.7 Tabakkonzern Japan Tobacco	39
4.8 Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)	39
5 Organisationsstruktur und Personal	39
5.1 Geschäftsführung	39
5.2 Kuratorium	40
5.3 Research Fellows	40
5.4 Senior Fellows	40
5.5 Finanzierung	40
6 Zitat Schäffler	42
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	42
8 Einzelnachweise	42

Gründung

Gegründet wurde Prometheus vom FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) gemeinsam mit Clemens Schneider. Vorbilder waren für Schäffler bei der Gründung von Prometheus das [Cato Institute](#) und das [Institute of Economic Affairs](#).^[8]

2015 hat die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) ein kurzes Video mit Clemens Schneider produziert, in dem Prometheus vorgestellt wird.^[9] Im gleichen Jahr stellte Schäffler Prometheus bei der [2015 European Students For Liberty Conference](#) vor.

Positionen

Prometheus bezeichnet sich als "Freiheitsinstitut". Dabei fokussiert Prometheus v.a. unternehmerische Freiheit und lehnt staatliche Interventionen etwa zum Zweck des Verbraucher- oder Umweltschutzes sehr weitreichend ab. In Unternehmens- oder Einkommensbesteuerung sieht Prometheus (bzw. der Gründer Frank Schäffler) eine Enteignung der Bürger.^[10]

Die Kampagnen richten sich u.a. gegen Werbebeschränkungen für Tabak- oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"^[11]), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk ("Zwangsbeitrag? Nein Danke"^[12]) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA^[13].

Auch Maßnahmen des sozialen Ausgleichs werden als unvereinbar mit einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung betrachtet. Für den Gründer, Geschäftsführer und Gesellschafter Frank Schäffler erfordert die Freiheit sogar Ungleichheit.^[14] Wer sie nivelliere, müsse die individuelle Freiheit zerstören, indem er persönliches Eigentum einziehe und verstaatliche. Für Schäffler ist die Zeit des Manchester Kapitalismus im 19. Jahrhundert vorbildlich.^[15] Aufgabe von Freiheitsfreunden sei es "Alternativen zum nimmersatten Wohlfahrtsstaat, zum schleichenden Zentralismus und zur fortschreitenden Entmündigung jedes Einzelnen aufzuzeigen".^[16]

Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz

Staatliche Regelungen und Empfehlungen zum Schutz der Verbraucher werden als „Kindermädchen“-Aktionen diffamiert.^[17] In diesem Zusammenhang kritisiert Co-Geschäftsführer und Managing Director Clemens Schneider das Werbeverbot für Tabakprodukte und stellt die Frage, wie Gesetzgeber und Richter eigentlich solch massive Eingriffe in die unternehmerische Freiheit rechtfertigen.^[18]

Klimawandel/Klimaschutz

Zum Thema „Klimawandel“ äußerte sich Schäffler 2014 wie folgt: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“^[19] Diese Aussage hat Schäffler später geringfügig relativiert: "Ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde [den Artikel] heute so nur nicht mehr schreiben".

Obwohl der Gründer Frank Schäffler auch 2023 noch in Frage stellt, dass der Klimawandel menschengemacht sei^[20], werden in Publikationen von Prometheus überwiegend Positionen vertreten, die Fakten zum Klimawandel nicht bezweifeln. Forderungen von Klimaschützer:innen werden im Prometheus-Blog 2022 und im Jahresbericht 2023 aber pauschal abgelehnt. In diesen Klimaschutz-Forderungen spiegelte "sich auch der Wunsch wider, Verantwortung an Vater Staat abzugeben. [...] Statt untätig auf Straßen zu kleben und sich auf die politischen Eliten zu verlassen, wären ein gesunder Optimismus, Eigenverantwortung und Unternehmergeist ein besserer Ansatz, um nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben."^[21] Völlig unklar bleibt dabei, wie mittels diesem "besseren Ansatz" die vom IPCC ("Weltklimarat") als notwendig erachtete Reduzierung von CO₂-Emissionen erreicht werden soll.^[22]

Justus Enninga, Senior Research Fellow bei Prometheus, erkennt die Notwendigkeit der Bekämpfung des Klimawandels an. Er warnt allerdings vor staatlicher Umweltpolitik. Als alternative Lösung schlägt er "Wachstum statt Verzicht" sowie Kreativität vor.^[23] In einem anderen Beitrag, in dem er hauptsächlich eine "grüne politische Ökonomie" kritisiert, kritisiert er auch die Pendlerpauschale und bezeichnet CO2-Steuern als sinnvoll.^[24] Frank Schäffler zieht, auch im Blog von Prometheus, den Sinn von CO2-Steuern in Zweifel.^[25]

Laut ihrer Webseite (Stand: 07/2025) steht Prometheus staatlichen Klimaschutzmaßnahmen weiterhin skeptisch gegenüber: „Der menschengemachte Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Es bedarf zu dessen Bewältigung der besten Mittel, die die Menschheit zu bieten hat. Dabei sind wir überzeugt, dass diese Mittel häufig besser von der vielfältigen Schwarmintelligenz der Menschheit gefunden werden können als durch kleinteilige staatliche Steuerung.“^[26]

Kryptowährungen statt staatlichem Geld

Nach Meinung von Florian A. Hartjen, Direktor (Strategie und Entwicklung) bei Prometheus, sollte es auch einen Wettbewerb der Währungen geben. In seiner Publikation „Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb“ kommt er zu dem folgenden Schluss: „Es erscheint im Vergleich...wie Hohn, dass wir außerhalb der Blockchain dazu gezwungen werden, das ungedeckte, intransparente und für politische Zwecke manipulierte Geld des Staates zu gebrauchen. Auf der Blockchain würde ein solcher Token nur als „Shitcoin“ bezeichnet. Als Kryptowährung mit unklarem oder gar keinem Wert.“^[27]

Gründer Schäffler war bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der Bitcoin Group SE.^[28]

Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer

Zur globalen Mindeststeuer äußerte sich Hartjen wie folgt: "Beharrlich hält sich die Unternehmenssteuer. Nun soll es eine globale Mindeststeuer für mehr Gerechtigkeit sorgen. Das ist von vornherein zum Scheitern verurteilt, denn gerecht wäre nur ein Ende der Unternehmensbesteuerung.“^[29]

Aktivitäten

Prometheus hat eine [Bibliothek des Liberalismus](#) aufgebaut, betreibt - gemeinsam mit Students for Liberty Deutschland - ein [Freiheitslexikon](#) und publiziert als [Edition Prometheus](#) Bücher. Die von Prometheus erstellten Studien sind [hier](#) abrufbar. Gemeinsam mit der Tax Foundation wird seit 2019 der [Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit](#) veröffentlicht.

Beteiligung an der "Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau" des Ludwig Erhard Forums

Das Ludwig Erhard Forum der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) hat im Rahmen der „Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau - Eine Blaupause für die EU-Kommission und die kommende Bundesregierung“ gemeinsam mit Prometheus und dem European Policy Information Center ([EPICENTER](#)) ein Impulspapier verfasst.^[30] Das Papier ist eine Antwort auf den Bericht von Mario Draghi zur Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit (The Future of European Competitiveness).

Im Papier werden Handlungsempfehlungen für eine innovationsfreundliche und bürokratiearme Wirtschaftspolitik in Europa formuliert, sowohl an die neue EU-Kommission als auch die kommende Bundesregierung.^[31] In dem Papier wird z.B. empfohlen:

„Daher sollten EU-Richtlinien und -Verordnungen, die das Funktionieren der Energiemärkte betreffen, den Schwerpunkt auf die Förderung des Wettbewerbs und den Abbau unnötiger Regulierung legen. Es ist notwendig, alle Preisregulierungen und Preiskontrollen sowohl auf den Großhandels- als auch den Einzelhandelsmärkten für Strom und Gas schrittweise abzubauen. Förderprogramme für erneuerbare Energien und andere spezifische Technologien sind zu prüfen und sind spätestens einzustellen, sobald diese Technologien wirtschaftlich konkurrenzfähig geworden sind.“^[32]

EPICENTER, in dem Prometheus Mitglied ist, hat hierzu die Studie [EU WIN Reviving Europe's competitive edge January 2025](#) erstellt. Autoren sind leitende Mitarbeiter von Denkfabriken, die EPICENTER angehören, und Friedhelm Groß, Research Associate beim Ludwig Erhard Forum. Zu den Handlungsempfehlungen gehören:

„Tax harmonisation policies threaten...modest growth further“, „The Green Deal's Taxonomy Regulation must be revised to support technology openness and innovation“, „The EU should consider more flexible employment protection laws“, „A different 'hire and fire' culture is needed“.

Frank Schäffler, der Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) ist, erläuterte das Zustandekommen der Studie wie folgt: „Es war uns eine große Freude, unsere Kollegen vom Ludwig-Erhard-Forum mit unseren langjährigen Partnern des europaweit tätigen Netzwerks EPICENTER zusammenzubringen für eine ausführliche Studie zur Wettbewerbsfähigkeit Europas“.^[33] Das Forum hat sich am 21.09.2024 mit eigenem „Protostand“ mit Friedhelm Groß auf dem [Open Summit](#) bei Prometheus dargestellt.

Open Summit

Seit 2022 veranstaltet Prometheus den OPEN SUMMIT als „Gipfeltreffen der Freiheit“, der wie folgt beworben wird: „Ihr trefft auf junge Menschen mit ähnlichen Überzeugungen. Ihr lernt Menschen kennen, die eure Mitstreiter für eine bessere Zukunft werden. Seid dabei und taucht ein in diese Themenwelten: Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz, Populismus, Fiskalpolitik, Bildung und Innovation, Geopolitik, Journalismus und Rhetorik“.^[34] Das Programm des [OPEN SUMMIT 2024](#), ist [hier](#) abrufbar. Laut CORRECTIV wurde im „Thatcher Tent“ der Collagen-Workshop „Freiheit (k)leben“ angeboten: „Auf dem Tisch liegt eine selbst geklebte Fotomontage, auf der die Freiheitsstatue mit dem Kopf des argentinischen Präsidenten Javier Milei zu sehen ist. Natürlich mit einer Kettensäge in der Hand.“^[35] Sponsoren der Veranstaltung waren: pro Aurum (Edelmetalle), Japan International Tobacco, Anheuser-Busch, [Die Familienunternehmer](#) und das [Ludwig Erhard Forum](#).^[36]

HEKATON

Hekaton Berlin vergibt Fellowships, Grants und berät zivilgesellschaftliche Organisationen.^[37] Im Oktober 2023 gab Prometheus bekannt, dass eine Zuwendung der Templeton Foundation über knapp 260.000 Dollar den Aufbau von Hekaton in den nächsten drei Jahren ermögliche.^[38] Pilotprojekte seien „Community Hero“ und „Freedom Man“ gewesen. Laut Jahresbericht 2023/2024 nimmt Prometheus mehr als eine halbe Million Euro in die Hand und baut einen Start-Up Accelerator für freiheitliche Projektarbeit auf.^[39] Mehrmals im Jahr fördere Prometheus Ideen, die die Freiheit erlebbar machten mit bis zu 20.000 Euro Startkapital. Außerdem durchliefen die geförderten Fellows ein einhunderttägiges Trainings- und Mentoringprogramm, das sie optimal auf ihre Aufgaben als "Entrepreneure für die Freiheit" vorbereite.

Fellowships

Zweimal jährlich werden Hekaton Fellowships an herausragende "Change Entrepreneurs" vergeben.^[40] Dies eröffne die Chance auf 15 Tsd. Euro Startkapital, ein persönliches Stipendium und 100 Tage Training und Monitoring. Gestartet wird mit einem siebentägigen Bootcamp, weiter geht es mit wöchentlichen Office Hours, Talks und Workshops. Den Abschluss bildet ein „Pitching Day“.

Small Grants

Small Grants können für gut begründete Projektkosten bis zu 1.000 Euro gefördert werden.^[41]

Team

Die Mitglieder des Teams sind [hier](#) abrufbar. Das Team besteht aus drei Prometheus-Mitarbeitern in leitenden Funktionen

Mentoren

Mentoren sind: Catharina Bruns, Johann Harnoss (Boston Consulting Group), Justus von Freytag-Loringhoven (Sprecher der Friedrich Naumann Stiftung), Moritz Gillmair ([Motive Partners](#), einer Private Equity Plattform)

Mitglieder des Beirats

Beiratsmitglieder sind: [Johan Norberg](#) (Schriftsteller, Senior Fellow am [Cato Institute](#)) und Elena Leontjeva (Lithunian Free Market Institute)

Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft

Das Schulungsmaterial [Unsere Wirtschaft](#) wurde von der "Foundation for Economic Education" (FEE) erstellt und ins Deutsche übersetzt. Die FEE ist eine libertäre Denkfabrik, die in erheblichem Umfang von Stiftungen des Ölmilliardärs [Charles G. Koch](#) finanziert wird und Verbindungen zum [Cato Institute](#) hat.^[42] Wayne Olson, Chairman des Board of Trustee der FEE, ist Mitglied des Board of Directors des [Free to Choose Network](#) und des Advisory Council des [Atlas Network](#).^[43]

Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks

Zu den ersten Maßnahmen zählte eine im Mai 2015 in Printmedien und sozialen Netzwerken lancierte Kampagne zur Privatisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.^[44] Als Argumentationshilfe diente dabei ein Gutachten von [Justus Haucap](#) mit dem Titel [Eine liberale Rundfunkordnung für die Zukunft](#), das zu folgendem Ergebnis kam: „Es wird vorgeschlagen, die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten weitgehend zu privatisieren und aus den Privatisierungserlösen einen Stiftungsfonds zu gründen, mit dessen Mitteln gesellschaftlich bedeutsame Programminhalte bezuschusst werden können.“

Coalition Meetings

Die Coalition Meetings wurden nach eigenen Angaben bis Januar 2023 mit dem Ziel durchgeführt, marktwirtschaftlich und freiheitlich eingestellte Akteure des politischen Berlins ins Gespräch zu bringen, zu vernetzen und Kooperationen zu ermöglichen.^[45] Im Fokus standen Referent:innen, Büroleiter:innen und Mitarbeiter:innen der politischen Institutionen in der Hauptstadt. In regelmäßigen Abständen wurde zu einer Art Brown-Bag Lunch eingeladen, bei welchem ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt steht, zu dem gemeinsam nach einem Impulsvortrag diskutiert wird. Gesponsert werden die Coalition Meetings von Japan Tobacco Germany.^[46]

NGO Observer

Im Januar 2019 startete Prometheus die Webseite *NGO Observer*. Nach eigenen Angaben wollte Prometheus dort über "kritikwürdiges Verhalten" von NGOs berichten. Eine Kritik von Oxfam an dieser Aktion ist [hier](#) abrufbar. Seit Herbst 2023 ist der "NGO Observer" nicht erreichbar bzw. "in Bearbeitung".^[47]

Verbindungen

Teil des Atlas Network

Prometheus gehört zum [Atlas Network](#), das weltweit konservative und libertäre Organisationen koordiniert.

Spender des [Atlas Network](#) sind: [John Templeton Foundation](#), [Sarah Scaife Foundation](#), [Donors Trusts](#) (Großspenderin des Donors Trust war bis 2022 mittelbar die Familie von [Charles G. Koch](#)), [Bradley Impact Fund](#), [The Reynolds Foundation](#), [Atlantic Council](#).

Lawson Bader, Vorstandsmitglied des Atlas Network, ist gleichzeitig Präsident und CEO des Donors Trust und Mitglied der [John Templeton Foundation](#).^[48] Atlas hat über die Gründung ihres Partners Prometheus ausführlich berichtet.^[49] Tom G. Palmer, bei Atlas zuständig für internationale Programme sowie Senior Fellow des [Cato Institute](#) und Direktor der Cato University^[50], hat bei der Eröffnungsfeier von Prometheus eine Ansprache gehalten.^[51] Im Jahresbericht 2022 von Prometheus heißt es „Als Teil des Atlas Networks [...] können (wir) im Rahmen verschiedenerer Veranstaltungen mit Mitstreitern für die Freiheit aus aller Welt in einen fruchtbaren Dialog treten.“^[52]

Prometheus, Atlas und das Koch-Netzwerk

Laut „Spiegel“ ist der Ölmilliardär [Charles G. Koch](#) einer der wichtigsten Finanziers der Lüge, dass es keinen menschengemachten Klimawandel gibt.^[53] Im [Atlas Network](#) wirken eine Reihe von Organisationen mit, die dem [Koch-Netzwerk](#) angehören oder von diesem finanziert werden. So traten beim [Atlas Network's Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#), das hunderte „Think Tank - Leaders“, Sponsoren und „Freedom Advocates“ zusammenbrachte, neben Florian Hartjen, Direktor bei Prometheus, die folgenden Redner auf:

- Lisa Snell, Senior Fellow in Education bei dem von [Charles G. Koch](#) gegründeten [Stand Together Trust](#), der ein Teil des Koch-Netzwerks ist. Die Bruttoeinnahmen von Stand Together Trust/The Seminar Inc. lagen 2023 bei ca. 59 Mio. Dollar.^[54] Mit diesen wird eine Vielzahl von Organisationen gefördert, von denen einige im Folgenden erwähnt sind:
- Romina Boccia, Direktorin beim [Cato Institute](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 2,4 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[55])
- David Nott, Präsident und CEO bei der [Reason Foundation](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 1,6 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[56])
- Tracie Sharp, President und CEO beim [State Policy Network](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 675 Tsd. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[57])
- Jennifer Zampone, Chief Operating Officer beim Mercatus Center bei der George Mason University (2023 erhielt die George Mason University Foundation eine Zuwendung des Koch-Netzwerks in Höhe von ca. 13,9 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[58])

EPICENTER

Seit Oktober 2022 ist Prometheus Teil des Netzwerks [EPICENTER](#) (European Policy Information Center), in dem europäische Partner des [Atlas Network](#) kooperieren. Ihm gehören u.a. die folgenden weiteren libertären Denkfabriken an: Center for Political Studies (Dänemark), Civil Development Forum (Polen), Institut Economique Molinari (Frankreich), [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien), Social Studies (Slowakei), Instituto Bruno Leoni (Italien), KEFIM (Griechenland), Lithuanian Free Market Institute (Litauen) und Timbro (Schweden). EPICENTER erhielt 2023 den "Europe Liberty Award" des Atlas Network.^[59] EPICENTER ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert, finanziert und personell ausgestattet worden.

Tax Foundation

Die [Tax Foundation](#), die Mitglied im [Atlas Network](#) Network ist^[60], hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.^[61] Präsident und Geschäftsführer der Stiftung ist David P. Lewis, Vorsitzender von [DPL Financial Partners](#), einem Vermögensberatungsunternehmen, das eine Plattform für provisionsfreie Rentenversicherungen betreibt.^[62] Zum Board of Directors gehört Jon Lacey, Director of International Tax Affairs von [Microsoft](#). 2023 hat die Tax Foundation die [Tax Foundation Europe](#) in Brüssel gegründet.^[63] Die Präsentation der Gründung wird wie folgt beschrieben: „Dort stellten wir unsere Vision vor fast 200 Gästen bei einer ausverkauften Auftaktveranstaltung vor. In dieser Woche haben wir in Dutzenden von Treffen mit Abgeordneten, Mitarbeitern von Politikern und anderen Interessenvertretern

unseren Platz unter den einflussreichsten Akteuren der Steuerpolitik in Europa gefestigt - ein wichtiger Schritt, um den Grundstein für unseren langfristigen Erfolg zu legen.“^[64] 2023 erläuterte die Tax Foundation vor dem „European Parliament Subcommittee on Tax Matters“ (FISC) die negativen Folgen der Besteuerung von Kapitalerträgen. Tax Foundation Europe ist im [Europäischen Transparenz Register](#) eingetragen. Unter den anvisierten Legislativvorschlägen der EU werden genannt: Business in Europe: Framework for Income Taxation/CCCTB, Financial Transactions Tax.

Prometheus erstellt gemeinsam mit der Tax Foundation den „Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit“. Nach Angaben der beiden Organisationen versucht der Index zu messen, inwieweit das Steuersystem eines Landes nach zwei maßgeblichen Aspekten der Steuerpolitik ausgerichtet ist: Wettbewerbsfähigkeit und Neutralität.^[65] Eine wettbewerbsfähige Abgabenordnung sorgt dafür, dass die Grenzsteuersätze sich auf einem niedrigen Niveau bewegen. Positiv für die Wettbewerbsfähigkeit wird insbesondere eine niedrige Körperschaftssteuer bewertet, da Unternehmen in den entsprechenden Ländern hohe nachsteuerliche Renditen erzielen können, was die Investitionsbereitschaft erhöhe. Wenn der Steuersatz dagegen zu hoch sei, zögen die Investoren weiter, was wiederum das Wirtschaftswachstum verlangsamt. Im Grunde spiegelt der Index das Interesse der Unternehmen an niedrigen Steuern wider, die ohne eingehende Begründung mit Wohlstandszuwächsen für die Allgemeinheit gleichgesetzt werden. So kann die Akzeptanz für Unternehmenssteuersenkungen erhöht und politisch durchgesetzt werden. Bei der Vorstellung des Index am 22. Oktober 2020 in der Landesvertretung des Landes Schleswig-Holstein beteiligten sich an der Diskussion: Monika Wünnemann, Abteilungsleiterin für Steuern und Finanzpolitik beim [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Roland Franke, Leiter der Steuer und Finanzpolitik in der [Stiftung Familienunternehmen](#), Stefan Kooths, Forschungsdirektor beim Institut für Weltwirtschaft und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie der Obmann des Finanzausschusses im Bundestag Markus Herbrand, MdB (FDP).^[66]

2014 bewilligte die [Templeton Foundation](#) einen Spendenantrag der Tax Foundation für die Aktualisierung eines tragfähigen Vergleichs der Unternehmenssteuerbelastung in allen US-Bundesstaaten. Der Antrag wurde wie folgt begründet: : „We would like to do an updated version and distribute it widely to all state legislators as they seek to develop favorable conditions for businesses to thrive.“^[67]

Teil des Prometheus-Programms ist das Transatlantic Tax Fellowship, das einmal jährlich von Prometheus in Verbindung mit der Tax Foundation vergeben wird.^[68] Gemeinsam werden Studierende gefördert, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit dem internationalen Steuersystem befassen. Zusätzlich zu den Vorteilen des normalen Research Fellow Programms, werden die Fellows von Mitarbeitern der Tax Foundation mitbetreut.^[69]

Familienunternehmer

Frank Schäffler ist Mitglied des Strategischen Beirats des Verbands [Die Familienunternehmer](#).^[70] Am 24.09.2018 hielt er bei den Familienunternehmern einen Vortrag zu „Kryptowährungen - Bitcoin und andere“.^[71] In einem Bericht von Prometheus vom 13. September 2024 über die Verleihung des „Ordnungspolitischen Preises“ an Stefan Kolev werden die Familienunternehmer als „unsere Mitstreiter und Freunde“ bezeichnet.^[72] Beim „Gipfeltreffen der Freiheit 2024“ von Prometheus stellten die Familienunternehmer einen Info-Stand.^[73]

Consumer Choice Center

Prometheus veröffentlicht regelmäßig Artikel von Mitarbeitern des [Consumer Choice Center](#) (CCC), die zuvor auf dessen Webseite publiziert wurden.^[74] Der [OPEN SUMMIT 2022](#) von Prometheus ist u.a. vom CCC gesponsert worden. Das CCC nannte 2022 unter "Frequently Asked Questions" die folgenden Spender: "Among our many funders we are proud to count the Atlas Network (foundation), the Wayland Group (Cannabis), Canaccord (Banking), Japan Tobacco International (which co-sponsored our launch event in Brussels), the Supreme Cannabis Company, the Geneva Network, the electric Hand-dryer Association (corporation), British American Tobacco (corporation) for their support of our tobacco harm reduction advocacy, Facebook (corporation), and the Atlas Project (corporation)".^[75] Das CCC ist Mitglied des [Atlas Network](#).

Das CCC attackierte wiederholt die WHO, die mit wissenschaftlichen Methoden die gesundheitlichen Risiken von Produkten bewertet. Laut CCC ist die Gesundheit zu wichtig, um sie in den Händen der WHO zu belassen und fordert im Rahmen einer Kampagne, der WHO die Finanzierung zu entziehen.^[76]

Tabakkonzern Japan Tobacco

Der Tabakkonzern [JT Germany](#) ist Partner von Prometheus bei der Unterstützung von Veranstaltungen wie "Taverne" und dem "Coalition Meeting".^[77] JT Germany sponsorte auch den [SUMMIT 2022](#) und den [OPEN SUMMIT 2024](#) von Prometheus.

Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)

Der [Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse](#) hat Prometheus bei der Realisierung des Podcasts „Gestatten,...“ unterstützt und bewirbt ihn auf seiner Webseite wie folgt: "Den Podcast „Gestatten“ produziert PROMETHEUS. Das Freiheitsinstitut. Die unabhängige Denkfabrik aus Berlin tritt einmal monatlich mit verschiedenen Personen in den Dialog und spricht kurzweilig in einer guten halben Stunde über Freiheit, Selbstverantwortung, Mut und Unternehmergeist.“^[78]

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- [Frank Schäffler](#), Geschäftsführender Gesellschafter, FDP-Politiker, u.a. Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Mitglied des Stiftungsrates der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- [Clemens Schneider](#) Geschäftsführer, promovierter katholischer Theologe, Gründer des Hayek-Kreises der Stipendiaten der Friedrich Naumann-Stiftung, Young Affiliates Coordinator des [NOUS](#) - Netzwerks für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie, Mitinitiator des Projekts [Offene Grenzen](#), Vorstandsmitglied der Initiative Queer Nations, Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) und Autor von [Acton's Heir On Liberty](#).

- Florian A. Hartjen, Direktor Strategie und Entwicklung, ehem. Koordinator des Hayek-Kreises der Friedrich Naumann Stiftung.^[79]

Kuratorium

Nach eigenen Angabe führt Prometheus seit spätestens 2024 kein Kuratorium mehr. Frühere Mitglieder im Kuratorium waren:

- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute mit Sitz in Köln, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Senior Fellow des [Center for Financial Studies](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Autor des [Mises Institute USA](#) und des [Mises Institut Deutschland](#). Frühere Tätigkeiten: Chefvolkswirt [Deutsche Bank](#) und Leiter von [Deutsche Bank Research](#), Tätigkeit bei [Deutsche Bank](#) in London und [Goldman Sachs](#).
- [Justus Haucap](#), u.a. Gründungsdirektor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#), Präsident des Präsidiums von [ECONWATCH](#), Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied der [Monopolkommission](#)
- Catharina Bruns, Unternehmerin und Sachbuchautorin, Vorstand der Kontist Stiftung
- Christian P. Hoffmann, lehrt Kommunikationsmanagement am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, Mitglied der Arbeitsgruppe „Digital“ des Deutschen Investor Relations Verbands (DIRK)^[80], Mitglied des Akademischen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#)

Research Fellows

Über das Research Fellow Programm erhalten Nachwuchsakademiker Zugang zu einem Netzwerk von Menschen, die deren Interessen und Ideale teilen. Die Fellows erhalten eine Unterstützung bis zu drei Monaten mit 300 Euro im Monat.^[81] Es werden 31 bisherige Fellows genannt (Stand: 12/2024)

Senior Fellows

Zu den Senior Fellows gehört

- Justus Enninga, bis Dezember 2024 Direktor von Hekaton Cities, seit Januar 2025 Stabschef von Mathias Döpfner, dem Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer SE.^[82] Er war Referenten beim [Atlas Liberty Forums 2021](#) des [Atlas Network](#). 2023 erhielt er den „Ludwig-Erhard-Förderpreis für Wirtschaftspublizistik“ der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#).^[83] Enninga gehört(e) zu den Koordinatoren des Hayek-Kreises der Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung.^[84]

Finanzierung

Es ist weitestgehend intransparent, woher Prometheus seine Mittel bezieht. Obwohl die Organisation sich 2024 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen hat, sind die Spender (bis auf die eine Ausnahme: Templeton Foundation) unbekannt.

Im Transparenz-Bericht für das Jahr 2023 gibt Prometheus ca. 490.000€ Spendenaufkommen an, davon ca. die Hälfte "von anderen Organisationen".

Im [Lobbyregister](#) hat Prometheus zunächst die Angaben zu „Schenkungen Dritter“ verweigert. Schäffler erklärte hierzu: *Aber was wir nicht wollen, ist die Namen unsere Spender zu veröffentlichen. Das wollen auch die nicht. Dann ziehen sie sich zurück.*^[85]

Seit Februar 2023 gibt es gar keinen gültigen Lobbyregister-Eintrag von Prometheus mehr. Seit 2024 müsste Prometheus im Register die Namen der Spender:innen angeben, die mehr als 10% der Mitgliedsbeiträge beigesteuert haben.

Die FAZ berichtete bereits zur Gründung von Prometheus, dass laut Schäffler "ein paar Familienunternehmen" die Denkfabrik unterstützen.^[86] Wer diese Familienunternehmen sind, hat Prometheus nie bekannt gemacht.

2023 erhielt Prometheus eine Großspende in Höhe von 256.735 Dollar von der [Templeton Foundation](#) ("Funding Area: Individual Freedom and Free Markets"), der größten Spenderin des Atlas-Netzwerks.^[87] Die Templeton Foundation präsentiert ihre Unterstützung für Atlas und deren Mitglieder als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen - zu denen auch Prometheus gehört - verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).^[88] Die Templeton Foundation finanziert maßgeblich das Projekt „Hekaton Berlin“ über einen Zeitraum von 3 Jahren.^[89]

Die Schweizer [Rising Tide Foundation](#), deren Gründer Richard J. Stephenson und dessen Sohn Shawn Stephenson sind, unterstützt den Aufbau eines einjährigen Sonderförderprogramms für Projekte, die sich der Zukunft der liberalen Stadt widmen.^[90] Das Projekt wird wie folgt erläutert: „Through this project, Prometheus will champion liberal solutions to urbanism and undermine the planner mindset that has dominated the field for decades. By supporting entrepreneurs to turn their ideas into reality, Prometheus will open up possibilities for bottom-up private sector solutions to tackle urban problems and influence policy leaders toward more liberal city-planning approach.“^[91] Die Stiftung, deren Finanzquellen mit erheblichem Aufwand intransparent gehalten wurden, hat 2012 mehrere Mio. Dollar an die Lobbygruppe [Freedomworks](#) gespendet, einem bedeutenden Sponsor der „Tea Party“.^{[92][93][94]} 2022 sponsert die Stiftung die [Free Market Roadshow 2023](#) des Austrian Economics Center (AEC), dessen Direktorin [Barbara Kolm](#) Abgeordnete der rechtspopulistischen FPÖ ist.^[95] 2019 ist der Stiftungsgründer Richard J. Stevenson mit dem „Hayek Lifetime Achievement Award“ des AEC und des österreichischen [Hayek Instituts](#) ausgezeichnet worden.^[96] Shawn Stevenson gehörte zu den Rednern des [Atlas Network's Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#)

Vom [Atlas Network](#) erhielt Prometheus eine Förderung in Höhe von 20.000 Dollar im Rahmen des Projekts „2024 Smart Bets“, das der Ausbildung von „freedom entrepreneurs“ dienen soll.^{[97][98]} Im folgenden Jahr beträgt das Stipendium 10 Tsd. Euro. Nach Recherchen von CORRECTIV hat Prometheus Spenden des [Atlas Network](#) verheimlicht.^[99] Prometheus habe nunmehr eingeräumt, von Atlas über ein Förderprogramm 25.000 Dollar erhalten zu haben. Darüber hinaus habe Atlas dem Institut seit 2015 drei weitere „projektbezogene Zuwendungen“ zukommen lassen, deren Höhe Prometheus nicht nennen wolle. Auf der Webseite von Atlas wird die Unterstützung von Prometheus wie folgt erläutert: „The mission of Prometheus is to identify, support, and train the next generation of freedom entrepreneurs. Selected fellows will receive €20,000 in funding and continuous mentoring. For 100 days, they will learn firsthand what it means to be a “freedom entrepreneur” by working together in the Prometheus co-working space.“^[100]

Zu den Sponsoren von Prometheus gehört insbesondere Japan Tobacco Germany.^[101] Der **OPEN SUMMIT 2022** von Prometheus wurde von Anheuser-Busch, dem **Consumer Choice Center** und Japan Tobacco International gesponsert. Zu den Sponsoren des **Open Summit 2024** gehören Japan Tobacco International, Flix und das Edelmetall-Handelsunternehmen "pro aurum".

Zitat Schäffler

"Das Land wird immer paternalistischer, immer bürokratischer und immer kollektivistischer. Sie können nicht mehr einstellen, wen sie wollen; dürfen nicht mehr essen, was sie wollen und der Staat überwacht ihre Konten und ihr Handy Tag und Nacht".^[102]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Über Uns - Unsere Arbeit](#), prometheusinstitut.de, zuletzt aufgerufen am 07.02.2019
2. ↑ [Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
3. ↑ [ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
4. ↑ [Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
5. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 07.09.2023
6. ↑ [Global Directory](#), atlas network.org, abgerufen am 04.10.2019
7. ↑ [Jahresbericht 2016/2017, S. 18](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 19.03.2018
8. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), www.faz.net vom 10.04.2015, abgerufen am 15.09.2023
9. ↑ [Clemens Schneider bei der INSM](#), prometheusinstitut.de vom 16.02.2015, abgerufen am 31.07.2023
10. ↑ [Freiheit bedeutet Ungleichheit](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 24.02.2015, abgerufen am 15.09.2023
11. ↑ [Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
12. ↑ [ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
13. ↑ [Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
14. ↑ [Frank Schäffler: Freiheit bedeutet Ungleichheit, Beitrag auf der Webseite von Prometheus](#), abgerufen am 23. 04. 2015
15. ↑ [Guido Bohsem: FDP-Politiker Frank Schäffler: Zurück ins 19. Jahrhundert](#), Süddeutsche Zeitung online vom 16. September 2011, abgerufen am 23. 04. 2015
16. ↑ [Frank Schäffler: Die Geldillusion des Sozialstaates vom 27. März 2015 auf der Prometheus-Webseite](#), abgerufen am 23. 04. 2015
17. ↑ [Ich brauch kein Kindermädchen!](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
18. ↑ [Der enthemmte Paternalismus](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
19. ↑ [Gastbeitrag zum Klimawandel: "Mein Licht brennt, bis es wieder hell wird"](#), handelsblatt.de vom 18.04.2014, abgerufen am 22.06.2023

20. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 15.09.2023
21. ↑ [Geparde und die letzten Nilpferde](#) prometheusinstitut.de vom 09.12.2022, abgerufen am 15.09.2023
22. ↑ [Drastische Forderungen und ein wenig Optimismus](#) spektrum.de vom 04.04.2022, abgerufen am 15.09.2023
23. ↑ [Habt Mut, euch eures eigenen Verstandes zu bedienen!](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 07.07.2023, abgerufen am 20.09.2023
24. ↑ [Der staatliche Bock als Umweltgärtner](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 10.01.2022, abgerufen am 20.09.2023
25. ↑ [Technologie statt Regulierung: Win - Win - Win](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 11.02.2022, abgerufen am 20.09.2023
26. ↑ [Zum Klimawandel](#), heimatderfreiheit.de, abgerufen am 14.07.2025
27. ↑ [Stablecoins: Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb](#), prometheusinstitut.de vom 25.11.2022, abgerufen am 22.07.2023
28. ↑ [Mitteilung 2018](#), bitcoin.group.com vom 26.02.2018, abgerufen am 18.09.2023
29. ↑ [Schlechteste aller Steuern](#), prometheusinstitut.de vom 23.04.2021, abgerufen am 22.07.2023
30. ↑ [Unsere Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau](#). ludwig-erhard.de , abgerufen am 10.02.2025
31. ↑ [Impulse zu Innovation und Bürokratieabbau](#), ludwig-erhard-forum.de, abgerufen am 10.02.2025
32. ↑ [Gross Impulse zu Innovation und Bürokratieabbau](#), ludwig-erhard-forum.de, abgerufen am 10.02.2025
33. ↑ [Europa wieder wettbewerbsfähig machen](#), prometheus.de vom 07.02.2025
34. ↑ [Das Gipfeltreffen der Freiheit](#), prometheusinstitut.de vom 14.10.2022, abgerufen am 06.12.2024
35. ↑ [Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt](#), correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 06.12.2024
36. ↑ [Das Fest der Freiheit](#), prometheusinstitut.de vom 04.10.2024, abgerufen am 06.12.2024
37. ↑ [Hekaton Berlin](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024
38. ↑ [Prometheus präsentiert: HEKATON BERLIN](#), prometheusinstitut.de vom 13.10.2023, abgerufen am 06.12.2024
39. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 25.12.2024
40. ↑ [He katon Fellowship](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024
41. ↑ [Grants](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024
42. ↑ [Profil bei Greenpeace USA](#), greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020
43. ↑ [Wayne Olson](#), fee.org, abgerufen am 25.12.2024
44. ↑ [Gutachter wollen ARD und ZDF privatisieren lassen](#), Die Welt, 24. Mai 2015, zuletzt aufgerufen am 27.5.2015
45. ↑ [Jahresbericht 2021 - 2022](#)
46. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitu.de, abgerufen am 02.08.2023
47. ↑ [NGO Oberserver](#), web.archive.org vom 07.12.2023, abgerufen am 05.02.2025
48. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
49. ↑ [Prometheus](#), atlasnetwork.org vom 03.02.2015, abgerufen am 04.10.2019
50. ↑ [Profil beim Cato Institute](#), cato.org, abgerufen am 09.02.2020
51. ↑ [Eröffnungsfeier am 9. April 2015](#), abgerufen am 05.10.2019
52. ↑ [Jahresbericht 2022](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 06.07.2023
53. ↑ [Die heimlichen Einflüsterer der FDP](#), spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 23.12.2024
54. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
55. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
56. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
57. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024

58. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
59. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.03.2023, abgerufen am 07.07.2023
60. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), ec.europa.eu, abgerufen am 08.07.2023
61. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
62. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
63. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
64. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
65. ↑ [Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit 2020](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 27.07.2023
66. ↑ [Vorstellung des Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit](#), prometheusinstitut.de vom 23.10.2020, abgerufen am 08.07.2023
67. ↑ [Location Matters: A Comparative Analysis of State Tax Costs On Business](#), templeton.org, abgerufen am 27.07.2023
68. ↑ [Als Fellow bei der Tax Foundation](#), ku.de vom 26.06.2025, abgerufen am 14.07.2025
69. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
70. ↑ [Strategischer Beirat](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 10.03.2025
71. ↑ [Veranstaltung Kryptowährungen - Bitcoin und andere](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 10.02.2025
72. ↑ [Ordnungspolitischer Preis an Stefan Kolev](#), prometheusinstitut.de vom 13.09.2024, abgerufen am 10.02.2025
73. ↑ [Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt](#), correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 22.01.2025
74. ↑ [Consumer Choice Center](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 13.07.2023
75. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 19.07.2023
76. ↑ [Global Health is too important to leave it in the hands of the WHO](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 03.08.2023
77. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitu.de, abgerufen am 02.08.2023
78. ↑ [Gestatten, der Prometheus Podcast, in: Jahresbericht 2019 - 2020](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 31.07.2023
79. ↑ [Festschrift Hayek-Kreis Ad fontes! Der Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten](#), freiheit.org, abgerufen am 06.02.2025
80. ↑ [AG Digital](#), dirk.org vom Juni 2019, abgerufen am 08.03.2022
81. ↑ [Research Fellows](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 25.12.2024
82. ↑ [Jahresbericht 2024/2025 von Prometheus](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 12.04.2025
83. ↑ [Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik 2023](#), ludwig-erhard.de vom 16.11.2023, abgerufen am 12.4.2025
84. ↑ [5 Jahre Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten](#), readkong.com, abgerufen am 12.04.2025
85. ↑ [Klimaschutz geht nur mit Wachstum und Fortschritt](#), frank-schaeffler.de vom 04.08.2023
86. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), FAZ online vom 10.4.2015, zuletzt aufgerufen am 11.12.2015
87. ↑ [Grant Database](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
88. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
89. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 22.12.2024
90. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 22.12.2024

91. ↑ [Hekaton Cities](#), maps.risingtide-foundation.org, abgerufen am 22.12.2024
92. ↑ [Leaked Docs: How a Secret FreedomWorks Donor Sought a Return on Its „Investments“](#), billmoyers.com vom 31.07.2014, abgerufen am 23.12.2024
93. ↑ [Millionen für Shoppingmalls und politisches Lobbying](#), tagesanzeiger.ch vom 29.05.2016, abgerufen am 22.12.2024
94. ↑ [Verdacht auf Geldwäsche bei Immobiliendeal der Stadt](#), wienerzeitung.at vom 12.02.2016, abgerufen am 22.12.2024
95. ↑ [Barbara Kolm](#), meineabgeordneten.at, abgerufen am 22.12.2024
96. ↑ [Drei Ehrungen, zwei Konferenztage und ein Galaabend](#), ots.at vom 19.11.2019, abgerufen am 23.12.2024
97. ↑ [Atlas Network’s Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
98. ↑ [Smart Bets Program](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
99. ↑ [Prometheus: Die verheimlichten Spender des FDDP-Lobbyvereins](#), correctiv.org vom 19.12.2024, abgerufen am 21.12.2024
100. ↑ [Atlas Network’s 2024 Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
101. ↑ [Jahresbericht 2022/2023 - Networking](#).prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
102. ↑ [Interview: FDP muss sich wieder um Milieus kümmern, Homepage Frank Schäffler](#), abgerufen am 24. 04. 2015

Consumer Choice Center

Das **Consumer Choice Center (CCC)** ist eine US-amerikanische Lobby-Organisation, die auch in der EU tätig ist. Die Organisation selbst gibt an, „Verbraucher in über 100 Ländern auf der ganzen Welt“ zu vertreten^[1], lobbyiert aber in erster Linie gegen jegliche Art von staatlicher Regulierung. Insbesondere staatliche Maßnahmen im Bereich des Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes versucht das CCC durch Lobbyarbeit auf EU-Ebene und öffentliche Kampagnen zu untergraben.^{[2][3]}

Gegründet wurde das CCC im Februar 2017 als ein Projekt von [Students for Liberty](#) (SLF) von Frederik Roeder. Geldgeber kommen vor allem aus der Tabakwirtschaft, Unternehmen mit Verbindungen zur Öl- und Gasindustrie, sowie libertären Organisationen.^{[4][2]} Das CCC ist Partner von [EPICENTER](#)

Am 28. Februar 2024 ist in den USA das POLICY PRACTICES INSTITUTE INC mit Sitz in Arlington, USA, gegründet worden, dessen Präsident Frederik Roeder ist.^[5] Im März 2024 benannte die Organisation sich in **Consumer Choice Center Europe** um.^[6]

Consumer Choice Center

Rec	501(C)3 (amerikanische Rechtsform, non-htsf profit)
orm	
Täti	Organisation von Kampagnen gegen gkei staatliche Maßnahmen zum Gesundheits-.
tsb	Umwelt- und Verbraucherschutz
erei	
ch	
Grü	
ndu	
ngs	
dat	
um	
Hau	12th St N.W Suite 700, Washington DC
ptsi	20005, USA (Consumer Choice Center),
tz	2776 S ARLINGTON MILLS DR 175 22206 Arlington, USA (Consumer Choice Center Europe)
Lob	
byb	
üro	
Lob	
byb	
üro	

Consumer Choice Center

EU

We consumerchoicecenter.org und ccceurope.bad.org

ress

e

Inhaltsverzeichnis

1 Entstehungsgeschichte	46
2 Team	47
3 CCC Europe	47
4 Lobbystrategien und Einfluss	48
5 Einschaltung von Independent Contractors	49
6 Mitgliedschaft	49
7 Themenschwerpunkte	49
8 European Railway Station Index	50
9 Finanzen	50
10 Fallbeispiele und Kritik	50
10.1 Lobbyismus gegen Klima- und Umweltschutz	50
10.2 World Vapors Alliance (WVA)	51
10.2.1 Forderungen & Aktivitäten	51
10.2.2 Finanzierung	52
10.2.3 Astroturfing-Kampagne der Tabak-Lobby	52
10.2.4 Politische Kontakte	52
10.2.5 Auswirkungen auf die Gesundheit	53
10.2.6 Auswirkungen auf die Umwelt	53
10.3 MEPs4Innovation	54
10.4 Beschwerde bei der EU - EU Transparenzregister	54
10.5 Lobbyregister beim Deutschen Bundestag	54
11 Weiterführende Informationen	54
12 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	55
13 Einzelnachweise	55

Entstehungsgeschichte

Das CCC ist im Februar 2017 als ein Projekt von [Students for Liberty](#) (SFL) von Frederik Roeder gegründet worden, der zu dieser Zeit Mitglied der Geschäftsführung von SFL war.^{[7][8]} Für ein Projekt zur Expansion von Students for Liberty (Zeitraum: 2014-2016) mit Frederik Roeder als Projektleiter hatte SFL zuvor eine Spende von über einer Million Dollar von der [John Templeton Foundation](#) erhalten, die auch zu den Großspender des [Atlas Network](#) und [Prometheus](#) gehört.^[9] 2020 wurde CCC ausgegliedert und bezeichnet sich seitdem als unabhängige Organisation. Der Hauptsitz befindet sich in den USA; Niederlassungen gibt es London, Kuala Lumpur und Ottawa.

Students for Liberty wird von der Charles-Koch Foundation und anderen Organisationen gefördert, die von den Koch-Brüdern ([Charles G. Koch](#), [David H. Koch](#)) finanziert werden.^[10] 2023 erhielt Students for Liberty eine Spenden des [Donors Trust](#) in Höhe von 340.100 Dollar.^[11] Das CCC, Students for Liberty und [Prometheus](#) sind Partner des [Atlas Network](#).

Team

Das aus 50 Personen bestehende Team ist [hier](#) abrufbar. Zu den Mitgliedern gehören:

- [Frederik Roeder](#), Managing Director beim CCC und bei der [Global Healthcare](#), Mitgründer der European Students for Liberty, Senior Fellow beim [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), [Research Fellow](#) beim [Montreal Economics Institute](#), bis 2021 Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Nach dem Studium war er im Bereich Krankenhausprivatisierung in mehreren ehemaligen Sowjetrepubliken tätig. Er ist in den folgenden drei Start Ups mit Sitz in Tallinn engagiert: Kamikaze Capital (Founding Partner), [Wolfprint 3D](#) (Equity Partner), Healthcare Solutions (Managing Director)^[12] Zudem veröffentlicht Roeder als Gastautor bei [Prometheus](#) und der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei".^{[13][14]}
- [Egle Markeviciute](#), Head of Digital & Innovation Policy, und Secretary / EU Affairs Manager beim CCC Europe
- [Zoltan Kesz](#), Government Affairs Manager, Pressesprecher beim CCC Europe
- [Jens Teurine](#), DACH-Beauftragter (Germany, Austria, Switzerland), war bis 2025 für die Freien Demokraten Mitglied des Deutschen Bundestages und arbeitete dort im Ausschuss für Arbeit und Soziales sowie im Gesundheitsausschuss. Seit seinem Ausscheiden aus dem Bundestag ist er als selbstständiger Public-Affairs-Berater tätig und berät mittelständische Unternehmen sowie Verbände strategisch zu politischer Interessenvertretung und regulatorischen Fragen.^[15]

CCC Europe

Frederik Roeder ist Gründer und Präsident des Consumer Choice Centers (CCC) mit Sitz in Washington, DC, und des Anfang 2024 errichteten Consumer Choice Centers Europe (CCC Europe), mit Sitz in Arlington/USA. Auch die beiden weiteren Mitglieder des Teams von CCC Europa sind gleichzeitig beim CCC aktiv. [Egle Markeviciute](#), Secretary /EU Affairs Manager, ist Head of Digital & Innovation Policy beim CCC; [Zoltan Kesz](#), Pressesprecher, ist Government Affairs Manager beim CCC (Stand: 05/2026). In Anbetracht der personellen Verflechtungen und der gleichen Ausrichtung der Aktivitäten ist nicht davon auszugehen, dass es sich - wie von CCC Europe behauptet^[16] - um zwei unabhängige Organisationen handelt.

Nach eigenen Angaben erhält CCC Europe keine finanziellen Zuwendungen vom CCC.^[17] 2025 finanzierte es sich aus Spenden in Höhe von 117,74 Euro ([Meta](#) 18.591, [Car Vertical UAB](#) 40.000, [Google](#) 59.154).^[18]

Die Aktivitäten im Jahr 2025 werden im EU Transparenzregister wie folgt beschrieben^[19]:

- Moderating and speaking at various panel debates and roundtables on the EU's digital policy (throughout the year) for both industry associations, public sector, and media across the EU (free of charge)
- Articles on our tech-reg blog <https://eutechloop.com/archive/> (around 80 articles per year)
- Meetings with MEP teams, MEPs, and PermReps (January - March 2025)
- Interviews for media outlets (radio shows, tv). 5. Co-signing letters initiated by other organisations

Als anvisierte Strategien/Legislativvorschläge der Union werden im EU Transparenzregister u. a. genannt:

- Artificial intelligence: the EU Artificial Intelligence Act; the GPAI Code of Practice
- Access to data: the EU's Data Union Strategy; a targeted review of the GDPR (as part of other initiatives)
- Simplification & better regulation: the EU's simplification efforts through the Digital Omnibus; updates to the Better Regulation framework

Das CCC Europe hat ein Projekt namens „EU Tech Loop“ ins Leben gerufen, das auf der Website von Euronews Artikel zur EU-Digitalpolitik veröffentlicht.^[20] Die Inhalte geben nach Einschätzung von Corporate Europe Observatory (CEO) im Wesentlichen die Argumentationsmuster von „Big Tech“ wieder, was Fragen hinsichtlich einer intransparenten Einflussnahme über europäische Medienkanäle aufwerfe.^[21]

Lobbystrategien und Einfluss

Nach eigenen Angaben setzt sich das Consumer Choice Center für Deregulierung ein, um die Auswahl an Konsumgütern zu schützen. Es versuche, „Konsumenten zu unterstützen, ihre Interessen in den Medien, im Internet und auf der Straße zu verteidigen.“^[1] In Wirklichkeit vertritt das CCC vor allem die Interessen ihrer Spender aus der Wirtschaft, die von staatlichen Regulierungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit betroffen sein können. Ironischerweise bietet die Internetseite des CCC keine Möglichkeit, sich als Konsument für die Organisation zu engagieren, wie Corporate Europe Observatory anmerkt.^[4] Ein Überblick ihrer Aktivitäten von Mai 2017^[22] zeigt, dass der Fokus vor allem auf Kontakt mit Medien und Politikern liegt. In dem EU-Transparenz Register Eintrag von 2017 spricht das CCC Unternehmen direkt an und stellt ihnen seine Dienste vor ("Work with a Creative Campaigning Powerhouse that exposes consumers to the threat of not being able to chose your products or services", „We disseminate your industry's threats for Consumer Choice to mainstream and social media“)^[4]

Im [EU Transparenz Register](#) gab das Consumer Choice Center an, im Jahr 2020 250 Tsd. Euro für Lobbyarbeit auszugeben und 16 Lobbyist:innen zu beschäftigen. Seit Mai 2022 war das CCC jedoch nichtmehr im EU Transparenzregister zu finden. Seit März 2024 ist das neu gegründete CCC Europe (hervorgegangen aus dem POLICY PRACTICES INSTITUTE INC) im EU-Transparenzregister registriert.

Das CCC ist im [Lobbyregister](#) eingetragen. Dort gibt es an, sich u.a. mit den folgenden Regelungsvorhaben zu beschäftigen: Nikotin/Tabak/Vapen, Social-Media-Verbot für Jugendliche, Taxi, ÖPNV, Bahn, Zuckersteuer und Energie^[23]

Im Lobbyregister wird die Lobbytätigkeit für das Jahr 2025 wie folgt erläutert: "Die Interessenvertretung erfolgt insbesondere durch die Analyse gesetzgeberischer und regulatorischer Vorhaben auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, die Erarbeitung und Veröffentlichung von Positionspapieren, Stellungnahmen, Analysen und Informationsmaterialien sowie durch den Austausch mit politischen Entscheidungsträgern, Behörden, Medien, Verbänden und weiteren relevanten Akteuren [...] Zur Interessenvertretung zählen außerdem die Durchführung von Informations- und Aufklärungskampagnen, die Organisation und Teilnahme an Fachgesprächen, Rundtischen, Veranstaltungen und Workshops, die Mitwirkung an Anhörungen sowie die Kommunikation über klassische und digitale Medien. Das CCC nutzt dazu unter anderem Pressearbeit, Beiträge in Print-, Online-, Radio- und TV-Formaten, soziale Medien, Podcasts, Videos, Umfragen und weitere Formate, um verbraucherpolitische Anliegen in den öffentlichen Diskurs einzubringen."^[24]

Die Einnahmen von CCC (Schenkungen und sonstige Zuwendungen) werden für das Jahr 2025 im Lobbyregister mit 5.470.001 bis 5.480.000 Euro beziffert.

Das CCC gehört zu den Fördermitgliedern („Supporting Members“) der im EU-Transparenzregister eingetragenen Lobbyorganisation [Biocontrol Coalition](#), zu der sich Unternehmen und Verbände von Pflanzenschutzmitteln zusammengeschlossen haben.

Einschaltung von Independent Contractors

Im Jahr 2022 waren die folgenden Independent Contractors für das CCC tätig:

- die PR-Agentur [INDUSTRIA PTE LTD](#), Singapore
- das Beratungsunternehmen [RED FLAG CONSULTING LTD](#), Washington, DC, das u.a. [GOVERNMENT RELATIONS & ADVOCACY](#) sowie [COALITION BUILDING & GRASSROOTS ACTIVATION](#) anbietet
- die Event-Agentur [STAMPEDE EVENTS](#), Barcelona
- [Michael Landl](#), seit 2020 Director der Lobbyorganisation [World Vapers' Alliance](#), die vom CCC gegründet worden ist ^[25]

Im Jahr 2025 erhielten Independent Contractors vom CCC folgende Zuwendungen für Beratungsdienstleistung ^[26]:

- Oats Consulting Ltd., London 521.717 Dollar. Deren Geschäftsführer Mark Alexander Oats, ist auch Direktor der beiden Pro-Vape-Lobbyinitiativen [SNUS&NICOTINE POUCH USERS ALLIANCE LTD](#) und [WE VAPE PROJECT LTD](#) ^{[27][28]}
- Lobbyagentur [Three Six One](#), Brüssel, 279.470 Dollar
- [Michael Landl](#), seit 2020 Direktor der [<https://worldvapersalliance.com/about-us/#wva-team> [World Vapers' Alliance](#)], die vom CCC gegründet worden ist, 120.848 Dollar
- David Clement, North American Affairs Manager des Consumer Choice Center, 120.000 Dollar

Mitgliedschaft

CCC ist Mitglied der [BioControl Coalition](#), die die Interessen der Hersteller von biologischen Pflanzenschutzmitteln vertritt. BioControls sind entweder direkt aus der Natur isoliert oder „natur-identisch“ synthetisiert (zum Beispiel Pheromone). ^[29]

Themenschwerpunkte

Die Schwerpunkt des CCC liegen auf der Deregulierung von Produktsstandards und Dienstleistungsbestimmungen und dem Befürworten von Freihandel. Verbote oder Einschränkungen bei der Produktverpackungen und Werbung (wie zum Beispiel „plain-packaging“ von Tabak-Produkten: Verpackungen ohne Werbebotschaft, häufig mit Gesundheitshinweisen) zum Schutz der Gesundheit lehnen sie ab. Verordnete Hinweise auf die gesundheitlichen Risiken bestimmter Produkte werden ganz im Sinne der Interessen der Hersteller als staatliche Gängelerei diffamiert. Der Eintrag im Transparenz-Register von 2021 listete eine Reihe von Themengebieten auf, mit denen sich das CCC beschäftigt: „food and agriculture policies, fat/sugar tax, soda tax, food labelling, health care and harm reduction, trade initiatives (TTIP /TTP), transportation and aviation regulations“ ^[4] Laut einem Artikel der Organisation Corporate Europe Observatory benannten Vertreter der Organisation während des Launch Events in Brüssel auch Digitales, Steuern, Verkaufsvorschriften, product branding, Gesundheitsversorgung und medizinische Innovation als Themenbereiche. ^[4]

European Railway Station Index

Das CCC gibt jährlich den European Railway Station Index heraus, einem Ranking der passagierfreundlichsten Bahnhöfe Europas. Im Dezember 2023 ist der [European Railway Station Index 2023](#) veröffentlicht worden, über dessen Ergebnisse in vielen Medien berichtet wurde. Autoren sind Emil Panazaru (Research Manager) und Amja Aun (Fellow), die beide Verbindungen zur libertären Organisation [Students for Liberty](#) (SFL) haben, einer Partnerorganisation des [Atlas Network](#). Panazaru war jahrelang bei SFL aktiv^[30]; Aun ist National Coordinator für Deutschland von SFL.^[31] Panazaru war ein Bastiat Graduate Fellow bei dem von [Charles G. Koch](#) finanzierten [Mercatus Center](#) an der George Mason University, der auch Board Member Emeritus des Center ist. Nach Recherchen von „Übermedien“ handelt es sich um eine fragwürdige Studie mit teilweise haarstrebenden Wertungskategorien.^[32]

Finanzen

Die Einnahmen des CCC lagen 2025 weltweit bei 6,5 Mio. Dollar.^[33] Zur Finanzierung sind nur wenige Angaben öffentlich verfügbar.

2017 hat das CCC Spenden von Students for Liberty erhalten, um in Europa und Kanada aktiv werden zu können. Später kamen Spender aus den folgenden Wirtschaftszweigen: Energie, Konsumgüter, Nikotin-Produkte, Alkohol, Luftfahrt, Digitalwirtschaft, Gesundheit, Banken, Kryptowährungen und Fintech.^[34] 2022 nannte das CCC unter "Frequently Asked Questions" die folgenden Spender: "Among our many funders we are proud to count the Atlas Network (foundation), the Wayland Group (Cannabis), Canaccord (Banking), Japan Tobacco International (which co-sponsored our launch event in Brussels), the Supreme Cannabis Company, the Geneva Network, the electric Hand-dryer Association (corporation), British American Tobacco (corporation) for their support of our tobacco harm reduction advocacy, Facebook (corporation), and the Atlas Project (corporation)".^[35] 2022 spendete auch der Tabakkonzern [Altria](#) einen nicht genannten Betrag an das CCC.^[36]

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyismus gegen Klima- und Umweltschutz

Das Consumer Choice Center ist ein erklärter Gegner 'grüner Gesetzgebung' in der EU. Regelmäßig veröffentlicht die Lobby-Organisation Artikel und schaltet Werbung auf sozialen Plattformen, um vor den angeblichen Folgen von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zu warnen. In gleich mehreren Artikeln wird beispielsweise behauptet, dass der "gesamte Agrarsektor", und damit auch die Ernährungssicherheit, durch ökologische Reformen gefährdet sei.^[37] Artikel des CCC werden des Öfteren von EU Nachrichten-Webseiten, wie der Brussels Times, veröffentlicht.

Glyphosat

In einem Brief von Ende 2017 bedankte sich das CCC beim damaligen Bundesagrarminister und CSU-Politiker Christian Schmidt für seine Zustimmung zur Verlängerung der EU-Zulassung des Pestizids Glyphosat für weitere 5 Jahre. Die Organisation behauptet in dem Brief, dass ein Verbot von Glyphosat „über

50 Prozent weniger Weizen und 40 Prozent weniger Kartoffeln“ zur Folge gehabt hätte.^[38] Schmidt habe damit negative Folgen für die deutsche Wirtschaft und höhere Preise für Verbraucher abwenden können. Die genannten Zahlen sind jedoch irreführend, da sie sich auf ein theoretisches Verbot aller eingesetzter Pestizide sowie Mineraldünger beziehen. Glyphosat steht seit längerem in der Kritik aufgrund seiner Einstufung als „wahrscheinlich krebserregend“ durch die WHO, sowie seiner schädlichen Wirkung auf Pflanzen und Insekten.^[39]

EU Green Deal

Ende 2020 gab das CCC mehr als €1 Mio. für Anzeigen auf [Facebook](#) aus, in denen die Pläne der EU, bis 2050 CO2-neutral zu werden, kritisiert wurden. Laut den Anzeigen führe der sogenannte Green Deal der EU u.a. zu "20 % höheren Energiepreisen", einem "Rückgang des Bruttoinlandsprodukts" und dem "Verlust von 500.000 Arbeitsplätzen".^[3] Belegt werden diese Angaben nicht. Eine ähnliche Aktion fand im Rahmen der Verhandlungen zu einem EU-weiten Verbot für Verbrennungsmotoren statt. Im April 2023 veröffentlichte das CCC Anzeigen, die das geplante Aus für den Verbrenner strikt ablehnen, und stattdessen Technologieoffenheit und Konsumentenfreiheit propagieren.^[2] Einige Anzeigen des CCC auf Facebook wurden allerdings kurz nach Veröffentlichung wieder entfernt, da ein entsprechender Disclaimer, der darüber informiert, dass es sich um Werbung für politisch relevante Themen handelt, fehlte.

World Vapors Alliance (WVA)

Die World Vapers` Alliance (WVA) ist eine Organisation, die von dem Consumer Choice Center (CCC) gegründet wurde. Die WVA selbst gibt an, sich für die Rechte von „Dampfern“ einzusetzen und diese zu verteidigen und zu unterstützen.^[40]

Kritiker:innen bezeichnen die WVA als [Astroturfing](#) Kampagne der Tabak-Lobby.^[41]

Finanziert wird die WVA von „British American Tobacco“.^[42]

Die WVA verschweigt die Gesundheitsgefahren des Vapings, die Suchtgefährdung für Jugendliche, sowie die problematischen Auswirkungen auf die Umwelt speziell durch Einweg-Vapes.

Forderungen & Aktivitäten

Im Jahr 2024 hat die WVA eine Petition ins Leben gerufen, um gegen die Regulierung der E-Zigarette zu protestieren.^[43] Zuvor bemühte sich die WVA erfolglos, dass E-Zigaretten im „Europe’s Beating Cancer Plan“ als Mittel gegen Krebs Erwähnung finden.^[44]

Laut einer Recherche von „follow the money“ erregte die WVA Aufsehen, weil sie am 18. September 2024 aus dem EU-Lobbyregister gestrichen wurde. Das bedeutet, dass die WVA im EU-Parlament keinen Zutritt mit ihrem Lobby-Ausweis bekommt und auch außerhalb keine Lobby-Aktivitäten in Bezug auf die Europäische Union ausüben darf. Sowohl die WVA als auch das Europäische Parlament wollen sich dazu nicht konkret äußern. Trotz des Verbotes ergaben die Daten aus dem Register, dass sich die WVA mit zwei Abgeordneten der Fraktion „Patrioten für Europa“ traf. WVA-Direktor Landl bestätigte dies. Transparency International EU nennt diese Art von „Schattenlobbyismus“ als Grund, weshalb es strengere Lobby-Regeln geben sollte.^[45]

Finanzierung

Finanziert wird die WVA laut „Tobacco Tactics“ von British American Tobacco (BAT).^[46] Laut EU Transparenzregister unterstützte das Consumer Choice Center (CCC) die World Vapers` Alliance 2023 mit 53.650 Euro, was der Höhe ihres Budgets entspricht. Unklar ist (Stand Januar 2025), ob die Unterstützung durch BAT zusätzlich zu der Unterstützung des CCC geschieht oder ob die BAT-Unterstützung über das CCC läuft. Denn das CCC wird seinerseits maßgeblich von BAT finanziert.^[47]

Astroturfing-Kampagne der Tabak-Lobby

Nach Recherchen von „Le Monde“ betreibt die WVA Astroturfing.^[48] Mit Astroturfing ist die künstliche Nachahmung einer Bürgerbewegung gemeint, welche im Hintergrund von Unternehmen oder Lobbyorganisationen finanziert oder gesteuert wird. Das Ziel dieser Lobby-Taktik ist es durch die Tarnung von der Glaubwürdigkeit von Bürgerinitiativen zu profitieren.^[49] Nach außen gibt die WVA sich als Graswurzelbewegung aus, welche sich lose aus Konsument:innen zusammen setzt.^[50]

Dieses Vorgehen sei laut „follow the money“ seit Jahrzehnten bekannt und neben British American Tobacco würde auch der Tabakriese Phillip Morris diese Taktik anwenden.^[51] Die WVA sagt von sich selbst, sie würde weltweit 150.000 Vaper:innen vereinigen und suggeriert damit, von einer sehr breiten Community getragen zu werden.^[52] Eine solche Community ist allerdings nicht auffindbar. Dies wird deutlich durch folgende Punkte:

1. Unter den Blogbeiträgen der WVA befinden sich kaum Kommentare.^[53]
2. Die WVA gibt auf ihrer Webseite ihre Partner an. Dazu gehört auch „THR Tobacco Harm Reduction Malawi“. Bei diesem Partner findet Stand (05.02.2025) eine Weiterleitung auf eine Glücksspielseite statt.^[54]
3. Viele der Partner der WVA besitzen Facebook oder X Seiten, die alle sehr ähnlich aufgebaut sind und wenige Follower:innen haben.

Politische Kontakte

- Ein Beispiel für einen politischen Kontakt ist der EU-Parlamentarier Peter Liese (CDU/EVP). Laut Le Monde unterstützte Liese eine Lobby-Kampagne der WVA in Brüssel im Jahr 2021 unwissentlich.^[55]
- Am 30.11.2023 trat die Bundestagsabgeordnete Kristine Lütke, Sprecherin für Sucht- und Drogenpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, im WVA-Podcast „VAPING UNPLUGGED“ auf.^[56]
- WVA-Direktor Michael Landl war zuvor Public Affairs Manager bei Reed Exhibitions/Österreich, Persönlicher Referent von Frank Sitta (bis 2020 Stv. Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion, danach Cheflobbyist von General Atomics), Referent bei der Vereinigung der Österreichischen Industrie und Vorstandsmitglied der Students for Liberty, die das CCC initiiert haben.^[57] 2022 war Landl als Berater für das CCC tätig und erhielt dafür Zuwendungen in Höhe von 120 Tsd. Dollar.^[58]
- Die Forderungen der WVA tragen auch drei aktuelle Abgeordnete des Europäischen Parlaments mit. Dazu gehören: Sergio Berlato (EKR), Pietro Fiocchi (EKR) und Charlie Weimers (EKR).^[59]

Auswirkungen auf die Gesundheit

Die WVA wirbt auf ihrer Webseite mit der „Sicherheit“ der Produkte für Konsument:innen.^[60] Dieser Aussage widerspricht die „Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. und der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen“ (BNK).^[61]

Sie warnt davor, dass die in E-Zigaretten verwendeten Aromen ursprünglich nicht zum Erhitzen gedacht seien. Die künstlich hergestellten Verbindungen in E-Zigaretten können sich durch die Erhitzung chemisch verändern. Medizinisch bedeutet das laut der „Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK)“, dass durch die Erhitzung von Propylenglykol und Glycerin Herz-Kreislauf-Probleme aufgrund der Erzeugung von Formaldehyd und Acrolein entstehen können.^[62]

Irische Forscher:innen gehen davon aus, dass es außerdem plausibel ist, dass aufgrund dieser Erkenntnisse nach 15 bis 20 Jahren chronische Krankheiten durch die Erzeugung von gefährlichen Chemikalien entstehen können.^[63] Des Weiteren sagt Prof. Dr. Denecke, Chefarzt der Klinik für Rhythmologie am Klinikum Nürnberg, dass Tabakzigaretten und E-Zigaretten einen negativen Einfluss auf die Herzgesundheit haben. Bestätigte Langzeitfolgen fehlen noch, da bisher noch keine Langzeitstudien fertiggestellt worden sind.^[64]

Die WVA spricht auf ihrer Webseite davon, dass Vapen viel weniger schädlich sei als Rauchen und bereits das Leben von Millionen von Raucher:innen zum Besseren verändert habe.^[65]

Dies kontrastieren aktuelle Studien. Laut der „Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK)“ sorgen Aromen in E-Zigaretten dafür, dass mehr Jugendliche vapen. Die DEBRA-Studie (Deutsche Befragung zum Rauchverhalten^[66]) sieht bei Jugendlichen einen Zusammenhang zwischen dem Vapen und späterem Drogenkonsum. Dies ist zurückzuführen auf den negativen Einfluss auf die Reifung des Gehirns.^[67]

Besonders betroffen sind dabei die Altersgruppen 9-13 Jahre und 14-17 Jahre.^[68]

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer sagt, dass E-Zigaretten das Risiko junger Menschen verdreifachen, später tabakhaltige Zigaretten zu rauchen.^[69]

Auswirkungen auf die Umwelt

In Deutschland werden laut der Deutschen Umwelthilfe jährlich mehr als 60 Millionen Einweg-E-Zigaretten konsumiert, die das Klima und die Umwelt belasten.^[70]

Die WVA spricht in ihrem Artikel „Einweg-E-Zigaretten – Verbot ist keine Lösung“ darüber, dass das Umweltproblem der Einweg-E-Zigaretten durch Recycling zu lösen sei.^[71]

Hingegen weist Barbara Mertz von der Deutschen Umwelthilfe daraufhin, dass die Produktion der Einweg-E-Zigarette das Problem ist. Erstens verbrauche der Abbau von kritischen Rohstoffen wie Kobalt, Kupfer und Lithium viel Wasser und zerstöre die Natur. Zweitens verursache die Produktion der leistungsstarken Batterie hohe Treibhausgasemissionen.^[72]

MEPs4Innovation

Das CCC hat die Gruppe [Innovation Brands & Intellectual Property The Future of Europe](#) beim Europäischen Parlament (MEPs4Innovation) initiiert, über die die EU-Gesetzgebung effektiver beeinflusst werden kann. Nach eigenen Angaben beschäftigt sich die Gruppe mit Themen, die für Innovationen und das geistige Eigentum relevant sind.^[73] Der MEPs4Innovation gehören über 30 EU-Parlamentarier aus mehreren EU-Ländern an, deren Mitglieder [hier](#) abrufbar sind. Vorsitzende ist Gianna Gancia (Lega/Gruppo/Identità e Democrazia). Mitglieder aus Deutschland sind Svenja Hahn (FDP/Renew Europe) und Engin Eroglu (Freie Wähler/Renew Europe). Als Sekretariat der Gruppe fungiert das CCC. In ihren [Publikationen](#) bezeichnet sich MEPs4Innovation als „Intergroup“, ist jedoch im Verzeichnis der beim Europäischen Parlament registrierten Intergroups nicht eingetragen.^[74] Die offiziellen Intergroups müssen im EU Transparenzregister registriert sein. Ein Offener Brief an drei EU-Kommissar:innen ist von dem CCC-Geschäftsführer Frederik Roeder und 30 EU-Abgeordneten unterzeichnet worden.^[75]

Beschwerde bei der EU - EU Transparenzregister

Die oben aufgeführten Beispiele zeigen, dass das CCC weiter aktiv Lobbyarbeit auf EU Ebene betreibt, trotz Entfernung aus dem EU Transparenzregister im Mai 2022. Aus diesem Grund reichte Corporate Europe Observatory am 19. Juli 2023 eine formelle Beschwerde bei den EU Institutionen ein. In ihrem Brief, der [hier](#) zu finden ist, fordert CEO eine vollständige Aufklärung über die Lobbyaktivitäten des CCC. Außerdem bestärkt die Organisation ihre Forderungen nach einem verbindlichen Transparenzregister in der EU. Seit 20.03.2024 ist das CCC wieder im EU Transparenzregister eingetragen, macht dort jedoch keinerlei Angaben zu Finanzdaten.^[76] Sie bezeichnet sich als „Neu gegründete Organisation ohne abgeschlossenes Geschäftsjahr“ Für das Jahr 2025 sind Einnahmen durch Spenden in Höhe von 117 745 Euro von META, GOOGLE und CarVertical UAB angegeben.

Lobbyregister beim Deutschen Bundestag

Seit dem 08.04.2026 ist CCC im deutschen Lobbyregister eingetragen. Durch Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen wurden 5.470.001 bis 5.480.000 Euro eingenommen. Zu den 9 konkreten Regelungsvorhaben gehören u.a.

- Nikotion/Tabak/Vapen: Verbraucherefreiheit statt Schwarzmarkt
- Gegen pauschale Social-Media-Verbote für Jugendliche
- Keine Zuckersteuer auf Kosten der Verbraucher
- Für den Erhalt der steuerlichen Haltefrist bei Kryptowerten
- Für digitale Privatsphäre, Verschlüsselung und anonyme Nutzung

Weiterführende Informationen

- [Tobaccotactics, University of Bath: Consumer Choice Center](#)
- [Big tobacco Is Funding Opposition to Global Covid Vaccine Access 10.06.2022](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,1} [About Us](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 18.08.2023
2. ↑ ^{2,02,12,2} [US Oil-Linked Pressure Group Attacks EU Green Policies, Breaks Lobbying Rules](#), DeSmog vom 12.07.2023, abgerufen am 25.07.2023
3. ↑ ^{3,03,1} [Werbeanzeige: We Need to Talk About the European Green Deal](#), aktiv auf facebook vom 29.11.2020 bis 02.12.2020, abgerufen am 28.07.2023
4. ↑ ^{4,04,14,24,34,4} [Big Tobacco and right-wing US billionaires funding anti-regulation hardliners in the EU](#), Corporate Europe Observatory, vom 20.07.2017, abgerufen am 21.07.2017
5. ↑ [2024 FLORIDA NOT FOR PROFIT CORPORATION ANNUAL REPORT](#), search.sunbiz.org, abgerufen am 18.09.2024
6. ↑ [CONSUMER CHOICE CENTER EUROPE, INC](#), search.sunbiz.org, abgerufen am 18.09.2024
7. ↑ [When was the Consumer Choice Center Formed?](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 02.07.2023
8. ↑ [A Powerful Organization Spins Off from Students for Liberty, Annual Report 2020](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 01.08.2023
9. ↑ [Students for Liberty](#), templeton.org, abgerufen am 02.08.2023
10. ↑ [USA Global Warming Students for Liberty: Koch Industries Climate Denial Front Group](#), greenpeace.org, abgerufen am 25.07.2023
11. ↑ [Donors Trust Inc Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
12. ↑ [Profil](#), linkedin.com, abgerufen am 21.07.2023
13. ↑ [Consumer Choice Center](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 28.07.2023
14. ↑ [Autoren](#), ef-magazin.de, abgerufen am 20.07.2023
15. ↑ [Personalwechsel](#), politik-kommunikation.de, abgerufen am 30.04.2026
16. ↑ [Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.09.2024
17. ↑ [Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.09.2024
18. ↑ [Consumer Choice Center Europe](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 29.04.2026
19. ↑ [Consumer Choice Center Europe](#), lobbyfacts.eu, abgerufen am 29.04.2026
20. ↑ [Adidcted to the algortithm](#), corporateeurope.org vom 05.02.2026, abgerufen am 30.04.2026
21. ↑ [Adidcted to the algortithm](#), corporateeurope.org vom 05.02.2026, abgerufen am 30.04.2026
22. ↑ [Activities and Data May 2017](#), abgerufen am 19.07.2023
23. ↑ [Konkrete Regelungsvorhaben](#), lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 03.05.2026
24. ↑ [Konkrete Regelungsvorhaben](#), lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 03.05.2026
25. ↑ [Consumer Choice Center „Form 990“ für 2022](#), projects.propublica.org, abgerufen am 19.09.2024
26. ↑ [Form 990 für 2025](#), lobbyregister.de, abgerufen am 022.05.2026
27. ↑ [Mark Alexander Oats](#), find-and-update-company-information.service.gov.uk, abgerufen am 30.04.2026
28. ↑ [We Vape](#), tobaccotactics.org, abgerufen am 30.04.2026
29. ↑ [BioControls im Überblick](#), syngeta.de, abgerufen am 06.05.2026

30. ↑ [Alumnus, Emil Panzaru completes his Ph.D. and joins Consumer Choice Center as a Research Manager](#), studentsforliberty.org vom 08.11.2022, abgerufen am 06.12.2023
31. ↑ [Meet the team](#), studentsforliberty, abgerufen am 06.12.2023
32. ↑ [Fragwürdiges Ranking: „European Railway Station Index“: Medien verstehen nur Bahnhof](#), übermedien.de vom 06.12.2023, abgerufen am 06.12.2023
33. ↑ [Form 990](#), lobbyregister.de, abgerufen am 022.05.2026
34. ↑ [Frequently Asked Questions](#), consumerchoisecenter.org, abgerufen am 19.07.2023
35. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 19.07.2023
36. ↑ [2022 Recipients of Charitable Contributions from the Altria Family of Companies](#), altria.com, abgerufen am 07.12.2023
37. ↑ [Europe met en danger secteur agricole](#), La Chronique Agora vom 14.03.2023, abgerufen am 28.07.2023
38. ↑ [Firmen bezahlen "Verbraucherschützer": Für Glyphosat und Nikotin](#), taz vom 13.12.2017, abgerufen am 10.08.2023
39. ↑ [Pflanzenschutzmittel: Wie gefährlich ist Glyphosat](#), quarks.de vom 27.09.2018, abgerufen am 10.08.2023
40. ↑ [Founding Story and History](#), World Vapers Alliance, abgerufen am 06.02.2025.
41. ↑ [The Vapor Trail](#), Le Monde 2021, abgerufen am 06.02.2025.
42. ↑ [World Vapers´ Alliance](#), Tobacco Tactics vom 28.11.2024, abgerufen am 06.02.2025.
43. ↑ [100.000 Bürger protestieren gegen EU-Vaping-Restriktionen](#), Frankfurter Rundschau vom 21.11.2024, abgerufen am 06.02.2025
44. ↑ [Graswurzelbewegung für E-Zigaretten](#), V!VID 2024, zuletzt abgerufen am 06.02.2025
45. ↑ [Shadow vape lobbying in Brussels](#), Follow the money 2024, abgerufen am 06.02.2025
46. ↑ [World Vapers´ Alliance](#), Tobacco Tactics vom 28.11.2024, abgerufen am 06.02.2025
47. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 06.02.2025
48. ↑ [The Vapor Trail](#), Le Monde vom 15.05.2022, abgerufen am 06.02.2025
49. ↑ [Astroturfing](#), LobbyPedia 2025, abgerufen am 06.02.2025
50. ↑ [Graswurzelbewegung für E-Zigaretten](#), V!VID 2024, abgerufen am 06.02.2025
51. ↑ [Shadow vape lobbying in Brussels](#), Follow the money 2024, abgerufen am 06.02.2025
52. ↑ [Wir sind die World Vapers´ Alliance](#), World Vapers´ Alliance vom 06.02.2025, abgerufen am 06.02.2025
53. ↑ [Blogeinträge](#), World Vapers Alliance vom 06.02.2025, abgerufen am 06.02.2025
54. ↑ [Unsere Partner](#), World Vapers´ Alliance vom 06.02.2025, abgerufen am 06.02.2025
55. ↑ [Vaping: The real dollars behind fake consumer organisations](#), lemonde.fr vom 15.03.2022, abgerufen am 06.02.2025
56. ↑ [Germany's Progress in Harm Reduction With MP Lütke](#), worldvaperalliance.com, abgerufen am 06.02.2025
57. ↑ [Profil](#), at.linkedin.com, abgerufen am 06.02.2025
58. ↑ [Consumer Choice Center „Form 990“ für 2022](#), projects.propublica.org, abgerufen am 06.02.2025
59. ↑ [==EVERY LIFE COUNTS. A Pledge for Harm Reduction in Europe](#), World Vapers´ Alliance 2024, abgerufen am 06.02.2025==
60. ↑ [What WE Are Fighting For](#), World Vapers´ Alliance 2024, abgerufen am 06.02.2025
61. ↑ [Über uns](#), HERZMEDIZIN.DE, betrieben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK), abgerufen am 06.02.2025

62. ↑ [Vaping: Warum Aromen in E-Zigaretten gefährlich sind](#), HERZMEDIZIN.DE, betrieben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK), abgerufen am 06.02.2025
63. ↑ [RCSI research warns of hazardous health risks from flavoured vapes](#), RCSI - UNIVERSITY OF MEDICINE AND HEALTH SCIENCES vom 08.05.2024, abgerufen am 06.02.2025
64. ↑ [Vaping: Warum Aromen in E-Zigaretten gefährlich sind](#), HERZMEDIZIN.DE, betrieben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK), abgerufen am 06.02.2025
65. ↑ [What WE Are Fighting For](#), World Vapers´ Alliance, abgerufen am 06.02.2025
66. ↑ [Über DEBRA](#), DEBRA 2024, abgerufen am 06.02.2025
67. ↑ [E-Zigaretten Einweg-E-Zigaretten: Nutzungsverz2 2016 bis 2023 und zugehörige Nutzermerkmale](#), Wiley Online Library vom 03.11.2024, abgerufen am 06.02.2025
68. ↑ [Vaping: Warum Aromen in E-Zigaretten gefährlich sind](#), HERZMEDIZIN.DE, betrieben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. und dem Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK), abgerufen am 06.02.2025
69. ↑ [Umweltschädlich, gesundheitsgefährdend und brandgefährlich](#), Bundesärztekammer vom 01.07.2024, abgerufen am 06.02.2025
70. ↑ [Einweg-Vapes: Umweltverschmutzung und Gesundheitsrisiken](#), Deutsche Umwelthilfe, abgerufen am 06.02.2025
71. ↑ [Einweg E-Zigaretten - Verbot ist keine Lösung](#), World Vapers´ Alliance, abgerufen am 06.02.2025
72. ↑ [Umweltschädlich, gesundheitsgefährdend und brandgefährlich](#), Bundesärztekammer vom 01.07.2024, abgerufen am 06.02.2024
73. ↑ [Innovation Brands & IP](#), consumerchoicecenter.de, abgerufen am 21.07.2022
74. ↑ [Interfraktionelle Arbeitsgruppen im Europäischen Parlament](#), europarl.eu, abgerufen am 21.07.2023
75. ↑ [Open Letter on a European Pharmaceutical Strategy](#), consumerchoicecenter.org vom 14.12.2020, abgerufen am 21.07.2023
76. ↑ [Transparenzregister](#), transparency-register.europa, abgerufen am 18.09.2024